Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 👬 Gtadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Erfcheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrid a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations. Druck und Derlag; Guido Zeibler vorm, fosmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebakteur: Paul Jorschick, Biebrich a. Rh. - Siliale in fochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die 8 gefraltene Mleinzeile ober beren Raum 1.50 .A. Reklamezeile 4 .#.

Nº 60

emannis

port-

8

Paid

Bauman

Month.

Lehnbard

Soblgema

vir uni

rtajel".

3 Hhr.

perhote

blands

Dienstag, ben 23. Mai 1922

16 Johrgang

Amtlicher Teil.

Dejugspreis: monatiich 8.50 . # cinfchliefil.

Bringerlohn, Wegen Polibejug naberes

bei jedem Poliamt.

Un die herren Bürgermeifter ber Cantigimeinden. Bezugnehmend auf meine Berfügung vom 23. Januar d. Jo. II. 2492/1 betr. den Hausbaltspfan für 1922, sehe ich der Cinreichung der noch rückländigen Pläne die zum 5. Junt d. Js. entgegen. Indernfalls find die Hinderungsgründe anzustigen

Wiegbaben, den 16. Mai 1922. Der Borfigende des Kreisausschuffes. DRr. II. 242/2. Edlitt.

den in ihrem Begirt befindlichen Bieboersicherungsberiehen aufgugeben, mir die spätestens zum 20. Juni d. Is. den Jahresbericht für 1921 in Macher Missertigung durch die Bermittelung der Ortspeligeibehörde vorzulegen.
Die Polizeibehörden wollen die Berichte an hand der von den Bereinen zu sührenden Bucherungen.
Drie Polizeibehörden wollen die Berichte an hand der von den Bereinen zu sührenden Bucherungen.
Berichte bescheinigen.

bis Beiter erfuce ich die Ortopoligeibehörden, mir banbenen Biehversicherungspereine vorzulegen.
Ich weise darauf bin, daß die Jahresberichte beteits am 16. April vorzulegen maren.
Biesbaden, den 18. Rai 1922.

Der Landrai.

Die Boligeiverwaltungen zu Biebrich und Soch-beim famie die Ortspoligeibehörden des Kreifes beite ich hiermit auf den im Ministerialblatt für die preußiche innere Berwaltung für 1921 Rr. 11 S. 23 abgedructen Erlaß vom 18. Juli 21 IV. E. 1823, betr. Berfonalausweise im Bertehr mit Ost-

Berfonglausweife tann bei mir angefordert merden. Der Landrat.

In Ausführung des Erlasses des Heren Mischers des Innern vom 28. 4 22. II. E. 244 — Min. Bl. f. d. i. B. von 1922 Sp. 449 — ersuche in hie Ortspolizeibehörden, die Ossenhaltung des im his der Bolizeiverordnung vom 22. 10. 21 — Recisht, von 1921 Ar. 132 Jist. 525 — erwöhnten Istanügungsparts (Runnmelpfähe) nur die 10 Uhr abends zu gestatten.

Mr. 2. 1585. Der Landrat.

Die Schrift "Dem französischen Sodismus ent-tannen" von Dr. Hermann Schmed, herausgegeben der H. Majeri in Dorften, Weitsalen wurde durch hie interalitierte Rheinfandkommission für das be-lehte Webiet verdoten. Den Herren Bürgermeistern dur meiteren Beransassung. Biesbaden, den 7. Moi 1922.

wirtichaftlichen 3meden bienen foll. Die Bahlpapiere und bie naberen Mus-

führungsbestimmungen zu dieser Zählung werden in einigen Togen übersandt. 3ch erfuche die Bemeindebehörden ichon

Bl um ortsübliche Befanntmachung und um Bestellung von ehrenamtlichen Sählern-Biesbaben, 19. Mai 1922.

Nichtamilicher Teil.

Die Gennefer Schinffigung.

Benua, 19. Mai. Seute ift ber Schluf. ber Roufereng. Der Balaggo Gan Giorgio, in bem heute die lette Bienarfigung, ebenfo in weitem Umtreife von ftarten Militarmachen merben. Die beutigen Schulden belaufen fich auf abgeivert. Innerhalb des Palastes stehen an den iher Eingängen die königlichen Wachen in discher Eingängen die königlichen Wachen in discher Und abzahlen konnen. Diese Berschuldung ist somit lange vor Beginn der Sizung gefüllt, ebenso die Journalistentribline. Ausz vor 9 Uhr beitralen der Reichstanzler und der Reichsminister des Berschultung der Beginn der Sante-bes Aenkeren Rathenau den Saal. Ihnen bigten die übrigen Mitglieder der deutschen Lehren icheint mir zu liegen in dem Sane, daft tein Delegation. Ziemlich fpat nach ber Begrugungsanlprache Factos ericheint Lond George.

Bei ber Borlage ber Beichluffe ber britten kommission (Wirtschaft) ergreift der Bericht-erstatter der Wirtschaftskommission Colrat das Brableme der Weltwirtschaft von einer der

vollste. Der Krieg habe in allen Ländern In-duftrien ersteben laffen, die nicht lebensfählg feien und habe die Produttion ins Riefenhafte, weit über das Nationelle hinaus, gesteigert. Die Kommission habe geglaubt, auf die auser-ordentliche Bedeutung der landwirtschaftlichen Produktion hinweisen müssen. Die Steigerung ber induftriellen Produttion, Die Arafte vom Lande in die Stadt gezogen habe, habe die Ber-minderung der landwirtschaftlichen Produktion bewirft. Die landwirtschaftliche Unterproduktion sei gleichbedeutend mit der Huterprodus-tion sei gleichbedeutend mit der Huterprodus-Es köme darauf an, die sandwirtschaftliche Be-völkerung zu besehren. Weiterhin weist er auf die Arbeitslosigkeit und die Stockungen auf dem Martte der Rohstosse hor. Die Kommis-sion schlage den Kationen vor, sich auf dem Wege eines gemeinschaftlichen Abkommens zu einigen Weiterbin weist er auf das Hindernis einigen. Weiterbin weift er auf bas Hindernis ber Grengen für ben handel bin sowie auf bie Zwangswirtichaft in ben einzelnen Staaten. Es fei baber Zeit, zu einer gefunden Birtichaft gurudzufehren. Die gemeinschaftliche Zusam-menarbeit aller Bolter fei bas Bunfchens-

werteste.
Sieraus sprach Handelsminister Ross, der solgendes aussührte: Wenn man den Vorstriegszustand und den Justand nach dem Kriege miteinander vergleiche, so müsse man peinlich berührt sessischen, wie überall heute noch die Kriegsmassnahmen in Anwendung seien. Der Prosettionismus um seden Preis hindere die neue Entwicklung der schlummernden Kräse. Es sei nötig, die Fesseln zu zersprengen, die Schuldner und Gläubiger an das gleiche Schisssals seines der Forderung einer wirtschäftige ten auf der Forderung einer mirtichaftlichen Sofidarität. Italien betrachte mit großer Sympathie die Entwicklung der internationalen Gesetzgebung und sehe nur in der Rücktehr zur Freiheit des Handels die Reitung der Welt.

10 Minuten vor 10 Uhr erhebt fich bann Dr. Rathenau und hielt in franzölischer Sprache seine Rede über das Wirtschaftsleben Europas, über die Grinde ber heillofen Berwirrung und über die Möglichteit des Wiederauf-

Dr. Rathenau führte aus, daß bie Borichlage ber italienifden Delegation barauf hingegielt hatten, der lieflemischen Delegation darauf hingezielt halten, die jeint wirsischaftlich getrennten Staaten zu einer wirsischaftlichen Solidarinät zusammenzuschließen. Er betonte, daß der Geist, der alle Entschließungen besteele, der Geist der Areiheit und des Handels sei und daß der Geist aller wirsischaftlichen Revosutionen die soziale und werolische Aufrichtung der arbeitenden Alassen bedeute. Der Abschlieden Arbeiten der Konseronz, tudt Dr. Raubenzu sort, gestaltet und einen Uederblick über ihre thenau fort, geflottet uns einen Ueberblid fiber ihre weithifterifchen Leiftungen, die erst in ben tommen-ben Johren mehr und mehr bervortreten werden und für die Europa der Genueler Konferenz Dant

miffionen mit immer madfenber Deutlichfeit bervor-traten, wenn fie vielleicht auch nicht einen vollen Musbrud in ben niebergelegten Beitfagen gefunden

Indem ich mich an bie burch bie Genveler Ran feren; gezogenen Grengen auf bas Feitzite halten werbe, will ich verluchen, Die auf ber Konfereng un-ausgelprochenen Grund- und Leitfage bargulegen, die mir aus den Beratungen bervorzugeben ichienen und die meiner Uebergeugung nach die unbedingten Joconsiehungen für eine Gefundung ber Weltmirt.

Die erfte Diefer Richtlinien lautet: Die gefamte Bericuldung ber Banber ift ju groß im Berbaltnis ju ihrer Broduttionstraft. Rein Staat fann auf ju ihrer Broduftionsfraft. eine geficherte Stabilifierung feiner Bablungsbilang und bamft auch feiner Bechfelturfe vergichten, mit Musnahme jenes einen großen Reiches, bas nie-mandem ichuldet und Gtaubiger Aller fft, namfich Umerita, obne beffen Beteiligung ber Bieberaufbau Guropas unmöglich mirb.

Bor allem aber tonnen ben perfculberen gan

Behren icheint mir zu uegen in bem Sane, dan tein Gläubiger leinen Schuldner am Bezahlen leiner Schuld hindern follte. Jedes Land, das Achtungen zu empfangen wünscht, sollte leinen Schuldnern soliche Erfeichterungen oder Einfuhrvergünlitzungen gewöhren, die es ihm ermöglichen, den geschuldeten Betrog ohne willkürliche Erhöhungen zu leisten.

Die britte ber Bebren murbe vielleicht am beutliditen jum Musbrude tommen in bem Gaig, bag bee Bolfsmirtidult erft bann mieber bergeftellt mer-Annmiffion felbft au großen Refolutionen ges ben tann, wenn ein imponderabiler Fattor wiederlührt hatten. Die Wirschaftstammiffion hatte gewomen ist, namlich das gegenfeltige Bertrauen, einen Monat Zeit, ider die auf diefer Konserigkeiten im Ernahrungswesen kom-nicht die Absicht gehabt, irgendweche Oratel in Dieses tann aber nur wiederkehren, wenn die Welt die Absicht gehabt, irgendweche Oratel in Dieses tann aber nur wiederkehren, wenn die Welt au seinen Monat Zeit, über die auf dieser Konserigkeiten im Ernahrungswesen kom-nicht die Absicht gehabt, irgendweche Oratel in Dieses tann aber nur wiederschenen, wenn die Welt der dieser die Dieser Beit zu seinen Monat Zeit, über die auf dieser Konserigkeiten im Ernahrungswesen kom-ben Verschung getretenen. Schwierigkeiten nachzu-wen nach zwei Richtungen hin zum Ausdruck, näm-denken, nur wir die Distrifionen wieder ausnehmen. lich in der Berforgung und in der Berforg benen Die Welt leibet, jei die Storung ben Welt ift nicht Frieden, fonbern ein Buffand, ber bem

Die Ueberrefte ber Kriegopropaganda belaften die Atmosphäre. Jeder, der feine Mittel und seine Arbeit einem Lande amperiraut, hat mit der Gesahr zu rechnen, daß dieses Land binnen Kurzem burch du recinen, dan diefes Land binnen Kurzem burch verschiedene höhere Gewalten, die in den politischen Greignissen liegen, gesährbet und überrascht wird. Bar allem ist die Erkenntnie noch nicht durchgesbrungen, daß ein Schuldner, zumal wenn er versarmt ist, der Schonung bedarf und daß er aushören mird zu leisten, wenn ihm die Gläubiger nicht Ersteitsterungen gemöhren und ihn dröngen, in seines mirb zu leisten, wenn ihm die Bandeger hah Ge-leichterungen gewähren und ihn drängen, so feines Aredies berauben. Daß diese Faktoren tatsächlich die Imponderaditien sind, die den Austausch der Produktion und Konsumin bemmen, gedt schon aus der Tatsache bervor, daß die Broduktionsmittel

dus der Latjache hervor, daß die Produktionsmittel der Welt nabezu vollkommen erhalten sind.
Seldst wenn man alle wirklamen Zerktörungen des Krieges und der Rachtriegezeit in Rechnung stellt, dari wan annehmen, daß im ganzen Berkehrsund Broduktionsapparat seldst mehr als 90 Brozent erhalten sind. Die gewaltigen und bestagenswerten Zerstörungen innerhald des rusulsten Reiches greisen in den Beithandel hächstens mit des Prozent ein. Troph der großen Menideenverluste im Kriege ien in den Weithandel höchstens mit drei Prozent ein. Tros der großen Menschenverluste im Kriege sind die menschlichen Produttionskräfte saft volliständig erhalten. Wenn die Geldmaschinerie nicht arbeitet, wenn auch auf der einen Seite Millianen non Hanschen nuch auf der anderen Seite Millianen Menschen der and der anderen Seite Millianen Menschen der gern, wenn auf der einen Seite unzühlige Mengen von Gitern sich unverfaustich ausgapeln, auf der anderen Seite an den gleichen Gütern der größte Mangel berricht, so liegt don daran, daß die wechselseitigen Verschuldungen chronisch geworden sind. Alle wederen plychologischen Momente werden durch der mangelhaiten Priedenzzustand und das mangeln zuertrauen der Friebensguftand und bas mangeln ; Bertrauen ber Welt bestimmt.

Belt bestimmt.

Wenn man nun fragt, ob es wirklich kein Wittel gibt, die erschlassten Kräste des Weltaustaussen nur zu beleden, die Maschinerte der Weltsproduktion von neuem in Bewegung zu sehen, so ergibt sich die vierte der unausgesprochenen Theken, nämlich die, daß nur durch das Zusammenwirken aller denomischen Brinzhen die wirschaftlichen Weltsprobleme einer Edung entgegengesührt werden können. Durch ein individuelles Opfer muß die seidende Menschheit und die seidende Welt gedeilt werden. Das erste Opfer wird in dem allgemeinen Abdau des Berschuldungsbreises zu suchen seine Aussweltere Opfer deseht in der gemeinkamen Ausbeinaung großer neuer Mittel für den Wiederausdeliger Kredite, sei es auf anderen Wegen, deren nähere Beschreibung zu weit sühren dürzte.

Daß die Genueser Konserenz zur Erörterung dieser Fragen gesührt dat, ist eine Tassache, die in der Geschichte Europas unverzesslich beiden wird.

Ein weiteres historiiches Ereignis der Konserenz erblisch die deutsche Delegation in der Annäher ung des größen sehner Verlagen. Durch manche Auser von den Preise der Konseren. Durch manche Auser von den Preise der Konseren. Durch manche Auser

reng erbildt die deutsche Velegation in der Annaherung des großen schwerbedrängten russischen Bolten in den Kreis der Kationen. Durch manche Aussprache dat Deutschland sich demikht, zu einer Annaherung der briderseitigen Gesichtspunkte beizutragen. Deutschland bosst durch die Fortsehung der Der Landrat.

Der Landrat.

Os ist ein unberechtigter Optimismus, zu hoffen, beiderseitigen Besprechungen des Band des Friesband der Arbeiten die Weltschaft Angeben der Schaft Frieden gewöhrt hat, schuldet die Welt diefer boch bes Reichpardeltsministeriums beim Abid bergigen Ration und ihren Führern den tiesten Sozialpolitit forigesest. Der Auslchuhantrag. mal große Weltbewegungen entstanden. Soffentlich haben bie mestlichen Staaten ibre Mugen und

men worden. Dann ergriff der Fibret der ruffi-ichen Delegation, Eichtlicherin, das Wort. Zu Puntt 3 ber Borlage ber Beichlüffe von der 1. Kommission Ruftlands bellagt fich Tichtlicherin, daß die ruffichen Delegierten von den Beratungen über die Arbeiterfragen ausgeschloffen worden seien. Der Adsfrundentag muffe nach Ansicht der ruffischen Delegation das Grundprinzip für die Arbeiter halt ber gangen Welt fein. Der allgemeine Eindrud ber ruffifchen Delegation über ben Bericht fast Tichticherin babin gulammen, bag es bem Berichte an ber nötigen Rubnheit und Energie fehle, Die fur ben Mederaufbau ber Beltwirtfchaft, befonbers in ber Richtung ber Arbeiterichaft ber Welt unerläglich fel. Dit biefen Einschrantungen nahm bie ruffifche Delegation ben Bericht an.

Der Prösident der ersten Kommission, Schanzer, erstottete dann Bericht über die Beschlüsse der L. Kommission bezüglich der Verweisung der Berhanditungen mit den Russen nach dem Haag. Danach werden die Delegierten gefragt, ob sie die Beschlüsse per Kommissionen und den Arstedenand genennen. ber Rommiffionen und ben Friedenspati annehmen Camiliche Delegierte geben nacheinander

bie Erffärung ab, daß fie annehmen. Herauf werden die Einfadungen an die an der Ronfereng bum Saag teilnehmenden Madte ver-

Rachbem bann über bie Seuchenbefamplungen und in ber Frage bes Roten Rrenges Erffarungen abgegeben worben find, ergeiff Blogd George bas

Rad ben Borten bes Danfes an Die italienis iche Regierung, bas italienifche Bolt und bie Giabt Benva führte 2 fond George u. a. aus:

Bir find nicht fo weit gefommen, wie die groß ten Optimisten erwartet haben, aber meiter, als die Zweister es hofften ober münkigten. Ber haben einen Ronat Zelt, über die gut dieser Konferenz in

Gleichgewichts der Production das verhängnis- Ariege ähnlich ist, sedensolls tein vollkommener über das russische Memorandum sagen. Wenn vollste. Der Arieg habe in allen Ländern In- Frieden. Leider ist in den einzelnen Ländern die dieses das letzte Wort der russischen Kegierung sein vollste. Der Arieg habe in allen Ländern In- Frieden. Leiden noch nicht demobilisiert. über das russische Memorandum sagen. Wenn dieses das letzte Wort der russischen Kegierung sein sollte, so mürde ich auch an den Aussichten der Jaager Konserenz verzweiseln. Russiand bezaucht heute Europa und die Welt braucht die Kussiand liefern tann. Es ist nicht zwecknäßig zu sagen, daß man teine Schulden anerkennt, wenn man Kredie haben will. Europa kann delsen und will bessen, der Kussiand muß dei den Berhandlungen den Ehrenkoder anerkennen, der ein Jahrebundste alter Erheiell arbeitsamer und ehrenbasier hunderte alter Erdiell arbeitsamer und ehrenhafter Menschen ift. Wenn der Friede 7 Monate an unserem Herbieuer geweilt hat, so sagte Lsoud George mit Bezug auf den Friedenspatt, so werden wir bei mieden wieder aus dem haufe jagent

Rach Mond George ergriff Barthou das Wort und sprach zunächst der italienischen Reglerung den Dant der französischen Delegation aus. Er jagte dann unter anderem:

Die gesahten Beschüffe wären nichts als Worte, wenn die Regierungen nicht die Absicht haben und den Willen, sie zu Realkäten zu machen. Ich habe mich zu offiziesen und kangwierigen Besprechungen mit der ruffischen Regierungsvertretung bereit ge-funden, um die Lonalität der französischen Regie-rung seltzusegen. Späterhin sind diese Be-sprechungen unterbrochen worden. Die Stunde ist noch nicht gesommen, die Berantwortlichteiten selt-

Rachbem Barthou bann bie schwierige Lage und die Rot des ruffischen Boltes erwähnte, fuhr er fort: Um Beginne ber Sitzung habe ich eine Rebe des deutschen Außenministers, Herrn Ratbenau, ge-bört. Ich bestreite nicht ihre Aufrichtigkeit. Ich habe sogar, wenn er nir diesen Ausdruck ersauben will, ihre Feinheit und Ktugheit votiert. Herr Ra-thenau bat davon gesprochen, daß die öffentliche Reinung demobilisert werden muße. Er hat damit gweifellos fagen wollen, man muffe auch ber öffentichen Meinung ben triegerifchen Beift ausrotten. Oh, der Außenminister der deutschen Republik mag lich beruhigen. Ich überdringe ihm noch einmal das Wort Frankreichs und erkläre bier var den 33 bier vereinigten Staaten, daß Frankreich, welches den Krieg nicht gewollt hat, glühend und keiden-leksistisch den Frieden will!

den Krieg nicht gewollt hat, glühend und keidenschaftlich den Frieden will!

Es tolgten dann eine Reihe von Schlufmotten
der verschiedenen Delegationen. Achtischerun sagte
noch, daß der Berlauf der Konferenz nicht in allen
Pantten dem Grundsahe: "Keine Sieger und teine Besiegtel" entsprochen habe. Die russiche Delegation halte aber an ihrem aufrichtigen Berjöhnurvennenten telt

nungswillen fest. Bratia nahm bann bas Wort zu einer großen Schluftrebe, die in die Warte austinung: Der Geift der Universalität und der europaischen Befriedigung wird die europäische Politik von morgen beherrichen. Mit dem Burgfriedens-post, welcher ja nur provisorisch und zeitweisig ist, ist aus Genua eine Friedenstofung ergangen, die nicht untergehen fann, ebe sie von den europäischen Volleren gehört, worden ist! Bolfern gebort worben ift!

Schluß ber Sigung um 1 Uhr nachmitiags.

Berlin, 19. Mai. Rach Erledigung fleiner Unfragen murbe die Einzelberatung bes Saushalts beim Abichnitt Muf italienischem Boden sind mehr als ein-rohe Weltbewegungen entstanden. Hoffentlich die westlichen Staaten ibre Augen und Bon den in einem deutschnationalen Antrag vorgehoben die westlichen Staaten ihre Augen und Hehenen Richtlinden wird der Possus angenommen, Hehnen die Vergebens zu Italien erhoben!

Nach dieser Nede Anthenaus, die mit minutenlangem, ledhaltem Beisall aufgenommen wurde, sind
die Beschlüsse der Wirtschausstehmmissen augenomwen worden. Dann ergriss der Fishere der russischen Wirdschlen die Vergeben das Beisplichen und haritative Keichspergonisationen wir ichen Delegation, Tichitichen, das Worth den Verschlen die durch den Verschlen die durch den Verschlen die durch den Verschlen die der Verschlen der Verschleite der Verschlen der Verschleite der Verschlen der Verschleite der Verschlen der Verschlen der Verschleite der Verschlen der Verschleite der Verschlen der Verschleite der Verschleite der V Abgeltung ber Selbitfolten, Die burch ben Berfehr mit ben behordlichen Stellen entiteben, 300 000 Mart in ben Etat einzustellen find. Beim Ariegaopferfürforge-Rapitel wird eine Interpellation ber Deutschen Bolfspartei mit verhandelt, welche eine Erbobung ber Renten für Kriegsbeschübigte und Rriegshinterbliebene, eine Revifion ber Rurgungsvorschieft für die Lederungszuspulse verlangt und vorschlogt, die zur Versügung stehenden Symmen um 50 Prozent gegenüber 1920 zu erhöhen. Im Berlaufe der Debatte erklärte Minister Dr. Brauns, mit der Berabschiedung des Geseises auf Erhödung der Lederteuerungszuschüsse um das Dreieinholde die Versäuschaft um das sten zu rechnen fein. Die Reuregelung ber Rriego-beschädigtenfürforge erfordere 1236 Milliarden Mart. Gelt 1920 feien Die Mujwendungen um bas Dreifache geftiegen Zweife'los beftunben noch fideren, die aber auch burch Gefete nicht befeitigt merben tonnten. Für Rotfalle mußten befonbece Siffeleiftungen getroffen werden. Die Entichlie-fungen bes Auskhuffes werden fobann angenom-men und ichlieflich ber Haushalt des Reichsarbeits. minifteriums angenommen, ebenfo ber Saushalt bes Benfionsfonds. - Rachfte Sigung Comstag.

Das Ernährungs-Brogramm für 1922.

In ber Camstag. Sigung bes Reichstages murbe bie gweite Bejung bes Reichobaushalts beim Eint bes Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft fortgeseit.

Reichsminiffer Jehn:

der Forderung ber Broduttion gefucht. Es ift nicht gu überseben, bag ichon im laufenben Wirtshofts johr erhebliche Forifchritte in ber Steigerung Produftion gu verzeichnen find. Die beutfdie gemb. wirtschaft bat bem beutschen Kulturboben im Jahre 1920/24 um 35 000 Tonnen mehr Stidftoff als in ber Borfriegszelt zugeführt. Die beutsche Laubmirifchaft mirb, wenn es gelingt, die gange Brobut tionsfraft gu entfallen, in abjehbarer Beit in Lage fein, unferen Lebensbebarf in ben wichtigfter Rabrungsmitteln zu beden. Die Beoölferungs-bidge ist von 120 Einwohnern pro Quadratfilometer auf 131 gestiegen. Damit find die vielen valuta-ftarten Fremdlinge nicht in Berücklichtigung ge-Darum mirb bas beuifche Bott aus eigenen Produttion auch bei stärtsten Einschräftlingen noch nicht leben tönnen. Rachbem bereits fungen noch nicht leben fonnen. Rachbem bereits zu Unfang bes verlioffenen Ichres bie Einfuhr von Schlochtvieb, Fielich und Schmalz, von Delfrüchten, Samereien fowie einer Reibe von Futtermitteln frei gegeben mar, murbe ber Abbau ber Ginfuhrver bote planmäßig forigefest. Es wurden im Unufe bes vergangenen Jahres die Robstoffe für die Margarinefabeifation, Brot- und Futtergetreibe, Ben und Strob, Juderrüben, Kartoffeln, tondenfierte Milch, Schlocht und Ruguieh, Kafe, Teigwaren und anderes ohne besondere Bewilligung zur Ginfahr gugelaffen. Die Freigabe der Mebleinfuhr ift burchgeifert morden burchgeführt worden.

Die Roften bee Ernabrung

find com 11,2fachen im Spril 1920 bis heute auf das 43.6fache gegenüber dem Frieden geftiegen. Die Haupturjache der Teuerung liegt bei dem starken Bedarf an ausländischen Rahrungsmitteln. Jedoch muß bemertt werben, bag eine nicht geringe Babl Einzelner aus ben Rreifen ber Erzeuger fomohl ale and des Handels die allgemeine Notlage des Bolles und die Anappheit der Lebensmittel zur Befriedi-gung ihrer Gefögler anonugen, bamit die Teuerung verschärfen und die öffentliche Meinung gang allgemein gu Unrecht gegen die Erzeugerwirtichaft und ben Sanbel aufbringen.

Die fiberaus großen tednischen Schwierigkeiten, die sich aus der Zwangswirtschaft für die Kartoffeln ergeben würden, widersprechen der Wiedereinführung einer berartigen Magnahme. Borforglich mirb icon jest verfuct, die Belieferung ber hauptverteranchsgetzete auf bem Wege von Lieferungs-verträgen zwischen Berbrauchvorganisationen auf ber einen Geite und tartoffelbouenden gandmirten und Genoffenfchaften auf ber anderen Geite gu fichern. Eine icharje Konzellonierung des Auftaufs ift ins Auge gelast worden. Es find Berhand-lungen im Gange, um für die turze Zeit der Kor-toffelernte eine so harte Entlastung des Berkebes zu ermöglichen, daß in dieser turzen Spanne Zeu alle Transportmietet für die Bersorgung der größen Bebarfsgebiete bereitsteben.

Die Getreibeumlage.

die nach den Beschlüffen bes Reichstages nuf 2,5 Millionen Tonnen seftgeseit murbe, ift bis auf geringe Rücksande erfüllt. Die Berhandlungen über die fünftige Gestaltung der Bratversorgung stehm unmittelbar vor dem Abschliß.
Die Reichsgetreideltelle hat die Bedarssmenge

bis jum 31. August in der Band und ist baran bie Sicherung bis jum 31. Ottober burchzuführen. Der nötige Zufauf von ausländischem Getreide macht uns auf diesem Gebiete in der Preisbildung vom Stande des Dollarturses abhängig.

Ein recht imerfreuliches Bilb zeigt fich gegen-

Buderverforgung.

Entgegen ber baufig vertretenen Muffaffung, daß Buder ausgeführt worden fei, fit festzultellen, daß weber Juder noch aus Inlandszuger bergestellte Zuderwaren oder Schotolaben ausgesihrt wurden. Die berzeitigen Zustande beanspruchen die größte Ausmerkannett der Regierung.

Die Berbaltniffe auf bem Gebiete ber Fleifchverlorgung tonnten bis in ben Spatherbit des vergungenen Jahres als belriedigend bezeichnet wer-ben, aber die Berichtechterung des beutichen Geld-wertes mochte dann die zur Deckung des Fleischbe-barfes notwendige Julubr aus dem Auslande mehr und mehr unmäglich. Die ftarte Beeisteigerung wird erft bann gebeffert werben, wenn vom Sommer ab die Weidenmastgebiete wieder mit ihren

Bieferungen einsehen. Auf dem Gebiete der Milichverforgung hat der gangliche Mangel an Futtermitteln mahrend des Krieges und die ungläckliche Preispolitif die Ab-mellwirtschaften zerkört. Im laufenden Bitrifchaften jahre find 400 Millionen jur Mildverbilligung bereitgeftellt morben. Diele Bille weiter ju gewähren, perbietet, fo munichenswert es an fich mare, unfere finunzpolitische Lage; hingegen soll die dem gleichen Ziese dienzide hachberzige Africa der Kindersspeisung durch die demerkfanliche Kinderhilfsmission der Quaber durch unentgeltliche Hergabe von Mehlund Jucker weiter unterftiligt werden. Den amerikanlichen Quakern und allen, die ihr Wert in Umerita und Deutschland forbern belfen, gilt ber bergildite Dant ber Reicheregierung.

Die Einführung der freien Birtichaft auf soit allen Gebieten ermöglichte es, der Forderung des Abbaues der Kriegsorganisasionen Biechnung zu tragen. Dem Ministertum unterstan-ben bei seiner Errichtung insgesant 38 Kriegsorganisationen, jeht untersteben ihm nur noch 13. Diefe besinden fich gleichfalls in der Muffofung ober Elguidation, mit alleiniger Ausnahme ber Reichoge-treibestelle und der Uebermachungsstelle für Am-moniatbunger und phosphorsaurehaltige Dünge-

Mit besonderem Nachdruft mird das Reichoministerium für Ernahrung und Landwirtschaft bem spilswert der deutschen Landwirtschaft Aufmerkam-teir und Unterstützung leiben. Um eine ausgedehnte Bropaganda, welche die Borteile der Anwendung von Runftbunger in ber Landwirtichaft mit Sufe von Dlingungeverfuchen und Beifpielmirticaften finnfallig vor Augen führt, ju ermöglichen, find aus ben Umlagebefragen nambafte Betrage jur Ber-tugung gestellt worden. Die burch tierische und pfangliche Schablinge verursachten Schaben geben ioch bem beutigen Geldwert in die Milliarden. Die Arbeiten ber Biologifden Reichsanftalt für Land und Forftwirticali follen die bierauf gerichteten Beftrebungen in willenschaftlicher und insbesondere in praftischer hinficht gusammentassend und richtung-gebend beeinstussen. Der Mitchwirtschaft gesten die Bemühungen gur Schaffung von zwei Gorfchungsinstituren, in ben Souptmildberzeugungsgebieten bes Gubens und Rorbeno. Deben Diefen Forichungs onstalten ift in Unlehnung an bas Landmafchinen inftirut ber Universitöt Salle ein Brufungsamt für mildwirtichaftliche Mafchinen und Gerate errichtet

Die landwirtichaftliche Maschinenindustrie muß bie Bedürfniffe ber Bandmirtidaft fennen fernen und berudfichtigen. Es ift baber, um Induftrie,

Wilfenschaft und pratische Landwirtschaft zu Meinungsaustaufch aufammienzusühren, ein Auslösuk für Technit und Candwirtschaft ins Leben gerusen worden. Gemüß dem Beltsfusse

Berforgungsfrage auf dem einzig möglichen Wege ber Nationalversammlung ift beim Reichsminifterium für Ernabrung und Landwirticaft ein Musduß für Moortultur- und Dedlanderichliefung geichalien worden. Burgeit wird im Einvernehmen mit den beteiligten gandern eine umfaffende Statifit zweds einwandfreier Feststellung ber im Reidjogeblet porbanbenen Moor- und Deibeflachen

Die Musarbeitung eines Gefegentwurfes über eine porlaufige Reichslandmirtfhaftstammer ift pollenbet. Der Entwurf fieht bie Errichtung etrer Reichelandwirtichaftstammer por für bie Beit, ju melder über bie Jufammenfenung und Ub-grengung ber im Artitel 165 ber Reichsverfaffung norgesehenen Berufsorganisationen endalttige Ent

Zwei wichtige Arbeitogebiete meines Mitfle-riums find noch die Forstwirtschaft und die Fische-Es ift gelungen, Die Berlufte ber Sachfoe filderet an Fahrzeugen während bes Krieges aus-zugleichen. Die Frage bes Farftbeltandes des Reichentinisteriums für Ernährung und Landwirt-schuft wird sich aus der Unentbehrlichteit des Reicheministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Sinblid auf die hoben wichtigen Aufgaben für bas Boltsgange felbst beantworten. Die Rede des Ministers wurde vom Sause mit

Beifall aufgenommen.

Rach ihm ergriff Abg. Thomfen (Dnil.) das Bort und danfte dem Minifter für die Anertennung der Leiftungen der Landwirtschaft. Er spricht fich insbesonbere gegen bas Umfageverfahren in Ge-treibe aus und legt jum Schluß gemeinsam mit ber Deutschen Boltspartei folgende Entichliefung por "Die Giderfiellung ber Berforgung mit Brotge-treibe in Form einer Umlage ift nicht mehr moglich. Jede Zwangsmaßnahme verhindert die not-wendige Bermehrung der landwirtschaftlichen Er-zeugung und gesährdet die Sicherifellung der Ber-Die Beibehaltung bes Umlageverfahren mürde diese bedentlichen Folgen noch verstärken, daber find Rasnahmen zu ergreifen, um die Brotver-lorgung auf anderer Grundlage zu gewährlestten und um das Brotgetreide für die wirtschaftlich fcwachere Bevolferung zu verbilligen."

Abg. Schmibs (Sog.) vertritt einen Antrag feiner Partel auf Beibehaltung der Getreideumlage bedingte Bewirtichoftung ber Kartoffeln und 3wongsbewirtichaftung für Juder. Rebner verlangt aber auch andererfells die gleichen wirtichaftlidjen Formen für Tegtifwaren, Gifen und demifche

21bg. 8 lum (Str.) führt aus, bas Zentrum halte bos Umlogeverfahren im Intereffe ber Pro-buffion nicht mehr für notwendig, es mußte aber Borforge für die Sicherifellung des erforderlichen Brotgetreibes getroffen und auf eine Berbilligung hingemirft merben.

Abg. Dr. Berg (U. G.) polemisiert gegen bie landwirischaftlichen Organisationen, die fich aus purem Eigennug gegen die Sicherung der Boltsernahrling wendeten.

Albg. (Sobrich (D. Sp.) legt bar, doß die gandwerischaft nicht durchweg unter den Probutionsfolten arbeiten könne, denn diese sein und das 100- die 200sache gestiegen.

Abg. Bohme (Dem.) nimmt die Jandwirtschaft in Schup. Der Masse misse des Prot mit

hilfe einer Belaftung ber Leiftungsfähigen perbilligt merben.

Andhem noch weitere Abgeordnete zu Wort gefommen find, fpricht nach mehr als fiebenftundi-ger Sigung ber 2lbg. Heibemann (R.) um 7 Uhr abends por völlig leerem Saufe weiter.

Radfte Sigung Montag.

Berlin, 19. Mai. Auf ber Tagesordnung fieht die zweite Beratung des Gesegentwurfes über die Grundung eines Groffroftwertes Sannover die Grundung eines Großtrafiwertes Hannobek. Rach der Regierungsvorlage soll der Staat von diesem neu zu errichtenden Landtrasswert 252 Millionen Mart Attien übernehmen. Der Ausschuß der antragt, diesen Betrag auf 400 Millionen Mart zu erhöhen. Nach einer langen Geschäftsdebatte wegen der Abseitung vird in die Geratung eingetreten. Als ichliehlich zur namentlichen Abstimmung über ben § 1 gefchritten wird, ergibt fich Beichluftunfabigteit bes Soufes. — Rachfte Gigung Samstag.

Lages-Kundichau.

Besteuerung reifender Muslander? 2Bir haben in ber bevorstebenden Reifegeit bamit gu rechnen, bag gabireiche Muslander Deutschland bereifen werben. Daburch wird ber Borrat, der für die Ein-wohner Deutschlands zur Berfügung siehenden Lebensmittel welter verringert und die Lebenshal-tung verteuert. Der demotratischen Fraftion des preuhischen Landtages erscheint es deshald, wie sie in einer fleinen Unfrage ausführt, billig und mit ben Bestimmungen bes Friedensvertrages vereinbar, die Ausländer jur Dedung diefes Aufwandes beranzuziehen. "Das fonnte", so beist es in ber Anfrage weiter, "durch eine von ben Gemeinden zu erhebende Steuer geschehen. Um den Angehörigen volutaschwacher Lander die Reise in Deutschland nicht unmöglich gu machen und die Steuer ge recht abzuftufen, foll bie Steuer in Goldmart rechner und in auständischer Währung nach dem Arfebensturfe erhoben werben. Benn 3. B. Die Steuer für ben Ropf und ben Tog auf rund 4 Goldmart feitgeseht wurde, jo batte ber Amerikaner einen Dollar, ber Schweiger 5 Franten und ber Defterreicher 5 Kronen zu entrichten."

Bur Abhilfe des Budermangels.

Die "Germania" bestätigt, baß aller Boraus-ficht nach ber Reichswirtschaftsminister bie Einjuhr von Jufer aus bem Austande genehmigen wird. Rach Anficht des Reichswirtschaftsministeriums werbe die Freigabe der Zudereinfuhr dazu führen bag auch ber im Inlande gurudgehaltene Juder auf ben Martt gelange und auf biefe Weife bem 3 udermangel abgehalfen werbe. Wie bas Blait von anderer Geite erfahrt, fei Muslandsguder gu einem Preise von 13-17 Mart bas Pfund gu haben, mührend demider Juder im Großbandel be reits mit iber 20 Mart bezahlt werde. Es fei alfo damit zu rechnen, daß durch die Freigabe der Zudereinfuhr auch eine Heraddrückung der hohen Zuderpreife erreicht werde.

Die deutiden Jinangvorichläge.

Baris. Rach einem Berliner Telegramm an den "Temps" sollen die Borichläge, die der deutsche Finanzminister der Reparationskommission unterbreitet, auf folgenber Grundlage beruben: 1. Ein Uebereintommen muß zwifchen bem Biebergutmachungsausichuß und der deutschen Erhöhung der Einnichmen und Berminberung

der Musgaben, fomie ber Mutonomie ber, und ber Induftrie fur den Gedanten einfeigten, bei Reichsbant, um ben beutschen Saushalt ins Bleichgemicht zu bringen und die Inflation ein-gubammen. 2. Deutschland lehnt die Finangfontrolle des Reiches ab, ift jedoch unter ge wiffen Bedingungen damit einverstanden, daß der Wiedergutmachungsausschuß eine Brufung der Abrechnung vornimmt. 3. Die deutschen Borichlage find von dem Abichluß einer inneren Anleihe abhängig. — Der "Temps" fett hinzu, Die Berhandlungen hatten noch zu feinem endgiltigen Ergebnis geführt.

Usquiths abfülliges Urteil.

Landon. Asquith hielt auf ber Kon-ferenz des Nationalliberalen Bundes eine Rebe worin er die Roalitionsregierung und Llond Georges Genuaer Ronfereng icharf angriff. Er fagte, es fei ein Jammer, bag ber Zwed ber Benuaer Ronfereng: Die Wieberherftellung bes europäischen Birtichaftelebens, bes Sanbels amifden ben verichiedenen Ländern und bie Schaffung von Beziehungen zwischen allen Bandern auf der Grundlage eines bauernden Friedens, immer noch als erörterungsbedürftig berfündet werben nuffe, und dies mehr als brei Sabre nach bem Baffenftillffanb. Spoiel man es beutieflen tonne, sei in Genug nicht ein einziger dieser Zwede erreicht worden. Asquith lugte, die Welederherstellung der frangofiich-englischen Beziehungen hange ab von ber unverzüglichen Reglung ber Entschädigungsfrage. Wenn man ihn frage, was er tun wurde, so wurde er antworten, daß er die beutichen gesamten Papierichulden auf die materiellen Schuden, die iatsachlich burch ben Krieg verusjant worden sind, herabsehen würde. Dann würde er versuchen, mittels des Bölterbundes den Zahlungsmodus und die Zahlungsbedlugungen festzustellen, die Deutschand durchführen könne, ohne seinen eignen Handel oder den Handel des übrigen Teils der Welt ju gerftoren, und die Deutschland inftand fetien tonnten, eine internationale Unleihe gu Ungerdem wurde er zugunften Erantreichs und Belgiens auf Die englischen Unipruche verzichten, und die frangöfischen und belgisten Schulden an England ftreichen. Asqui fi sogte, Dies murbe bald die Politik Großbritanniens fein.

Revolution in Bulgarien ?

Belgrad, 20. Mai. Saft alle Blatter bringen heute aus ber Grengftabt Zaribrob Melbungen, bag in Bulgarien eine Revolution ausgebrochen fel. Die Kommunisten, Stambolitfti und bie Bauernpartel baben bie Republit ausgerufen. Der Ronig Boris ift nach Barna geflüchtet. In gang Bulgarien foll ber Burgertrieg berrichen. In allen Grengortichaiten wird eifrig barüber gesprochen, daß in Bulgarien die Bauernrepublit ausgerufen fei. Die biefige butgarifche Gefanbtichaft verfügt bis zur Stunde noch über feine Rachrichten aus Sofia. (Köln. 3tg.) wb Baris, 22. Mai. Die bulgarische

Gesandtschaft bementiert fategorisch die von der "Chicago Tribune" verbreitete Meldung, in Sofia fet eine Revolution ausgebrochen, und ber Ronig und bie Minifter felen noch Barna gefliichtet. Die lette Racht aus Sofia einge-laufene Rachrichten liefern ben Beweis, bag im gangen Lande volltommene Ruhe

Frantreich.

mb Paris, 19. Mai. Das frangofifche Rriegeminifterium veröffentlicht folgendes Dementi: Die beutsche Breffe madit mmer noch Aufbeben von ber Berbaftung Dr. Unspach, ber gefälfchte Dofumente mi litärischer Urt fabrigiert und bamit gehandelt haben foll. Sie behauptet, von diefen Dotumenten fei mabrend der jüngften Berhandlungen über das Militärgelet im frangöfischen Barlament reichlich Gebrauch gemacht worden. Bir find in ber Lage zu behaupten, baß die frangofische Regierung von keinerlei Informaon aus diefer Duelle Gebrauch gemacht Das 2B. T.-B. bemerkt bazu: Die Fassung biefes febr perspäteten Dementis ist eine eigen-artige. Das Dementi stellt feineswege in Abrede, daß Melbungen aus diefer Quelle in die genannten Rreife gelangt find.

Rieine Mitteilungen.

Berlin. Reichstangler Dr. Wirth und bie an-beren beutichen Delegationsmitglieber find Sonntag nachmittag wieder in Berlin eingetroffen.

Berlin. In nächter Zeit ericheint eine Neusus-gabe ber gesanten Werte Bismards. Der Umfang Dieses Monumentalwertes ift auf 16 Bande berechnet.

Berlin. Ueber eine Rote ber Botichaftertonfereng, melde von bem Berbot ober gar ber Berfterung von Eisenbahnen banbelt, bie angeblich militarifchen Zweden bienen follen, ift nichts befannt.

nd Paris, 20. Mai. Rach einer Havasmeldung aus Kundhal ift Extalferin Zita gestern mit ihrer Familie nach Spanien abgereist.

Die "Süddeutschen Monatsheste" im beschien Gebiet

Baris, 26. Mai. Die "Süddeutschen Monais-beste" sind auf Borichtag des französischen Mitglie-des der Interallierten Rheinfandkommission für die Dauer von brei Monaren verbaien worden in folge "frantreichsfeindlicher" Beröffentlichungen. Ferner hat die Kommission die Kölner Buchbandlung von Heller ebenfalls für ein Biertelfahr ichlieben sallen, da von ihr verdotene Bücher und Beafchiren in den Verfauf gebrucht sein sollen.

Ein bedeufungsvoller Tag in Wilhelmshaven.

Bilbelmshapen, 20, Mai. Mittags fand im Beifein des Reichspräfibenten auf ber Marine werft der Stopellauf des Dampfers "Karl & e-gien" ftatt, der für die A.G. Sugo Stinnes ge-bant worden war. Gebeimrat Bücher vom Reichs-verband der Deutschen Industrie bielt die Taufrede, in ber darauf hinwies, bag ber Name des Schiffes eine Erinnerung an die große Rot Deutschlands fei Wiedergutmachungsausichuß und der deutschen som ein Beilpiel dafür, daß, als das deutsche Bost Regierung getroffen werden über die Art der jührerlos und in Bermeistung vor Abgrund und Erhöhung der Einsichmen und Berminderung Chaws fland, sich die Berreter der Gewertschaften

nur eine Arbeitsgemeinschaft aller wertfatige Rrafte bas beutsche Bolt vor bem brobenben Unte gang bewahren tonne. Gebeimrat Bucher friet Die Berfonlichteit Legiens, indem er darauf bie wies, bag Legien, obwohl in der Majie wurzell wie felfen einer, es trogdem verstanden babe, beutiche Arbeiterbewegung nach eigenem Willen bormen. Die frejen Gewertschaften in Deutschla perdantten ihre von aller Weit anerfannte Organifation und ihren machtigen Aufbau in erf Binie Begien. Weil Begien ber Organisator bei Gewertschaften, und bant feiner gabireichen internationalen Beziehungen bester als irgent ein anberer wufte, bag bie beutsche Arbeiterichaft in ihre perfonlichen Lofe untrembar mit bem Los bes P amten beutschen Bolles verbimben mare, geichnete er den Batt, der die Zentralordeitsgemet ichgit der industriellen und gewerdlichen Arbeitgebi und Arbeitnehmer begründete. Schließlich funt Bucher que, bas neue Schiff "Rarl Legien" allegeit ein Symbol beijen jein, bag in Deutschla Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer tron aller Ramp gewillt seien, bem Bieberaufbau bei Bolts wirtschaft zu dienen. Rach der Im rebe wurde das Schiff den Fluten übergeben. Anschließend daran fand ein Festatt statt, bem Stinnes eine Rebe hielt, in der er u.

fagte: Beim Stapellauf bes Dampfers "Rarl Legie hulbigen wir bem Gebanten ber Arbeitsgemeinich ber beutichen wertiatigen Bevölferung, bas be ber deutschen wertigigen Bevolkerung, das seine Gebanken, daß in Zeiten der Not und Geschieden Gebanken. Die häuslichen Meinungsverschiedenheiten zurücken haben vor der Notwendigkeit, erst einne den Bou des Stagtohaufes vom Fundament die zum Dam zu sichern. Im derbit 1918, als die Krieg einen unglücklichen Ausgang nahm, das statige Gebaude die in die Erundielten erzitterte, mit Derikklichen in given Chare zu fiftreen berahm. Deutschland in einen Chaos zu ftürzen brobbt wurde Karl Legien einer ber Lebens retter Deutschlands. Er gab den Ausschlad bag eine Zentralarbeitsgemeinschaft paritati durchgeführt werden konnte, und erklärte, daß di Arbeitgeber und die Arbeitnehmer die Demobi machung selbst in die Hand nehmen wirden wenn nicht wenigkens die schlimmsten paristale riftischen hinderniffe par der gemeinfamen Bebet gefahr gurudtraten. Das war eine Groftat mei Selbsteldrantung im Diente bes Baterlandes. 20 mais drubte die Gefahr eines völligen Chaus, bi Gefahr, bag bas bichtbevolferte Deutschland in die felben bolichemistischen Juftande geriet, wie Ruft Buftanbe, die einen noch ungtelch entfeglich ren Ausgang hatten nehmen mutten, als im Agra-land Rugland. Legien verdanken wir mit an erfet Stelle, duß wir beute zwar ein verstimmnelte niedergeworfenes, aber doch noch in feinen Haus-teilen zusammenhängendes Reich und Aote bilde Bir fteben beute wieder por einer ichweren 30 Möge diese Zeit wieder Mämmer wie Legien sinden denen der Wille zur Tar nicht fehlt und benen bei ihren Handlungen das Wohl des ganzen Boltes ausschlaggebend ift. Ich bitte, dem Andenten Le giens das erste Glas zu weiben! Reichspräsident Chert

Reichs das erste Glas zu weigen:

Reichs präsident Cbert antwortete ba.: Ich habe ben Entschluß, dieses Schiff "Kall Legien" zu taufen, sebhalt begrißt. Legien Afeiner der bedeutendsten deutschen Arbeiterführer. Dabei hat er niemals den Zusammenhang der Arbeiterbewegung mit dem Leben der gesamten Ration aus den Augen versoren. An Pflichttreutenden Mehren der Mehren der meinenden gegen das Boterland hot er fich von niemanden übertreffen lassen. Mit Sähigtelt war er steis be milit, in der Arbeiterschaft den Gedanken zu vertiefen, daß die Gewerkschaften neben ihrer jazialen Aufgaben auch kulturelle, Wirtichafts- und fraats politische Pflichten zu erfüllen haben. Auerding politische Pfliaten zu erfnien haben. Auerbaus auft ihm die Anertennung der Gleichberechtigung der Arbeiter und ihrer Organisationen dabei als erstes Prinzip. In der Vertretung der Arbeitet interesien auf dem Verhandlungsmeg zwischen Arbeitet und Arbeitgeberorganisationen sah er dabi den ersten Schritt zu diesem Fiel. Deshalb war ein eistiger Bersechter der Tarisgemeinschaften nicht diefer führte ibn die Entwicklung gerabezu gur Ur beitsgemeinichoft der Arbeitgeber- und Arbeitneb merorganisationen und bafür bat er in ichmeritet Beit feine gange ftraft eingeseigt. Die Erhaltung treiferes Wirtschaftslebens war ihm babei bie wift tigfte Aufgabe. In ben Organisationen ber Arbeib geber und Arbeitnehmer fab er die Träger unferet Bolfowirtschaft. Die Zusammensoslung dieser Di-ganisationen zur Rettung unseres Birtichaftsleben war zur ihn unerläßlich. Und wenn 1918 diese Arbeitogemeinschaft vom Kat der Bolfobeauftragten in amfifder Gorn publigiert werden fonnte, fo ge bubrt Legien bas Sauptverdienft baran, per buhrt Legien bas Hauptverdleuft baran. Wiederaufbau unferes Baterlandes ist in der Hauf fache wirtichaftlicher Ratur. Schon beshalb mufte ben ichaffenden Kraften größerer Einfluß auf unter ftoatliches Leben eingeraumt werben. murbe in ber Reichsversaffung jum Musbrud ? bradt, daß Arbeiter und Unternehmer gleichberech tigt in Gemeinschaft berusen find, an unserer po-samten wirtschaftlichen Entwickung mitzuarbeiten ein Grundgedanke, der in der Schaftung des Reiche-wirtschaftsrates seine Auswirkung gefunden hab-Es unterliegt keinem Zweisel, daß sich die Arbeits-samterliegt keinem Zweisel, daß sich die Arbeits-gemeinschaft der Organisationen gemeinschaft ber Organisationen und Arbeiter in unferem wirticoftlichen und ftach lichen Leben bewährte. Diese Arbeitsgemeinichal zu pflegen und zu sestigen, muß unsere gemeinichal Aufgabe sein. So begrüße ich namens des Reiches "Karl Legien", das jüngste Schiff unserer wieder erstehenden Handelsslatte. Möge es seinen Namen tragen als Symbol der Zusammenfassung aller ichaffenden Krätte wieren Mittlebenen Rrätte wieren Mittlebenen gräte ichaffenden Krafte unferes Wirtschaftslebens gung Wiederaufbau unferes Baterlandes, als Combounerschütterlicher Pflichttreue und Schaffensfreude im Dienfte ber Bolfogemeinichaft.

Jikr die Zentralarbeitsgemeinschift sproch Reichstagsabgeordneter Wiener, der ebenfalls das Bebenswert Legiens würdigte und für die 30° sammenarbeit der Arveitnehmer und Arbeitgeber

Uns Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Cotal-Radrichten.

Bahnhof ift nunmehr für die Herstellung von Gemüfe und Obstkonferven umgestellt und er öffnet in diesen Togen ihren Betrieb. Die modernen Unlagen und Ginrichtungen. durch die heutige Lage einen ganz bedeutendelt Roftenaufmand verurfachten, zwingen natur gemäß gur rationellen Musnugung berfelbellweshalb mit großen Zusubermengen von Ge-mise und Obst gerechnet werden muß. Hier aus ergibt sich für die Bauernschaft der Umgebung eine Abfangelegenheit, Die befonder die Rleinbauern veranlaffen dürfte, für bie Folge sich foldje als regelmößige Emnahme zu sichern. Im eigenen Interesse sollte daber die Bouernschaft zunächst mit fleinen Anbau lüchen wohnen tu ipat erunger und dar mahrlei Spargel Spinat. rend of Madche Berdien m Go lithe Tine Din in be burdagefü wegen i Beit imn

murben

too fie g

ermartet.

ber Obe Reubefe gen ber Schierft Das Ein den für foldung VII, ne suithlag gengum Stantst penfion Beeigne merden der Stra Danimer

pandlung

Girma Se und bejo

der Rah

Der fchi

boulen,

ludyte be

nucki

Rufen r ten. De

tumer b

prang 1 or mur! und dan Straftwo Biesbal war. T mit Jein Befährt omie je Jej. 570 Berialy bie fein gerner dies Gin Ourch Di om Syin ette ge rungen Des Bill gefchleu inhelt . Mraftm and as Stehen die Ant halt be fangen, der Fa bergefte ichlug e ungehei Ungliid

> fich gar wirtid Blinb mings tung. weife morbe Im 49

trahet

Belcher

Strage

Palaj Ritter mup . Reber Muna Seba in Li uim., nusqu fein ! Brow

Firm Bund Säm unb non treter fich 1 bond litten 200000

> 2. € prop mitt Ben

Berdienstmöglichkeit burch ben neuen Betrieb.

ten, def ttätige 1 Uniet feiens

uf his purzent ibe, pu sident b

in erler in erler in ande in ande

pse 8 unit

ogemein beitgebil i führu n" foll

utichian Kamp u de

er Tool

er 11. 9 Regien teinschoft as beib Gefahl gurun t einma

nent bis
als del
as feach
erte, und
brobbs
e b e n s
fussichios
agritation
bas dir
Demobils
murben
ourtifus

pebens t meile ides. Do nos, di d in bie

oie Rub utjeylide n Egrar an erko immetre

n Haup

n finder-enen bei Boltel enten Lei

ien war terführer, ber In gefannten flichttreuf

emanbes

fteto be ju per foziales d ftoass

Illerding

illeronsechtiguni abei all Arbeiter ichen Ar-er base war ri ften. Hai trbeitneb

dimerite

Frhaltuni

r Arbeit

unfere

rfisleben

ruftragtes

ie, fo ge

ant. Learn Jaupillo multiauf unfer it Recklorung geeichbereck werbeiten habenrobeiten ha

folls but bie 311 beitgeber

jung.

rif am

ing von

entenden natur erfelben

son Ger fondere fir bie unahme e daher Unbails

en.

Rein öffentlicher Betterdienst im Sommer 1922. Aus Mangel an Mitteln sam die telegrophische Berbreitung und der öffent-liche Aushang der Weitervordersage vom 1. Mai 715 in den Herbiem Sommer vorläufig nicht der Den Herbeit in diesem Schimmer vortaufig nicht burchgesührt werden. Die Wettervordersagen waren wegen ihrer zunehmenden Zuwerlässigkeit mit der Zeit immer beliedtere Berater geworden, namentlich wurden sie auf dem Lande um die Mittagsstunde, wo sie gewöhnlich eintrasen, vielsach mit Spannung erwartet. Darauf wird wan nun verzichten müssen.

Die Ge me in de for sie erstelle in der Derecksteren Schaussc

Das Eintommen richtet fich vorausfichtlich nach ben für Staatsforster gultigen Gagen nach Beblbungsgruppe VI, aufftelgend nach Gruppe VII, neben bem Ortszuschlag, bem Musgleichs Juichlag und ber Rinderbeihilfe. Die brei legt gengnnten Bejuge erfolgen in ber Sobe ber für Staatsbeamten gultigen Sane. Das Gehalt ift penftonsberechtigt. Für die Schaffung einer Beeigneten Wohnung wird Sorge getragen

Biebrid, 22. Mai 1922.

Bredita), 22. Mai 1922.

der Araftwagen B. A. 346, Eigentümer Philipp Hammer in Beisenau, in einer Wiesbademer Weinbandlung 4 Halbitlick und 1/2 Stille Wein für die Birma Kappes u. Oblenschildiger in Beisenau geladen und beiand sich auf der Jahrt nach Veisenau geladen und beiand sich auf der Jahrt nach Veisenau, als in der Rähe des Landesdentmals die Annredskeite ris. Der Ichwer besadene Wagen sam daburch ins Saufen, sodag auch die Handbremse nicht im Stande war, ihn einzubolten. Der Chausieur Hartung ver-Der ichnoer besodene Wagen tam dadurch ins Saufen, jodaß auch die Handbermie nicht im Stande war, ihm einzulaiten. Der Chaussen einer im Stande war, ihm einzulaiten. Der Chaussen daß er sich im Imanern der Stadt aussausen sollte. Durch kautes Rusen warmen er und seine Begleiter die Passausen. Der hinten auf dem Wagen besindliche Eigentum Der hinten auf dem Wagen besindliche Eigentum der des Autos, Herr Ph. Hummer aus Weisenau, warmer des Autos, Herr Ph. Hummer aus Weisenau, wording unierwegs ab. und dieb dewustlos liegen. Er wurde in ein Haus verbracht, wa er sich erholte und dann seihst dem Weg sortsehen konnte. Der Krastwagen war inzwischen hemmungstos in die Wiesbedenerstraße eingelausen, die ziemlich beieht war. Der Landwirt Georg Stritter besand sich dort was seinem Allagwägelchen auf dem Heimem Plagwägelchen auf dem Heimem Klagwägelchen auf dem Heimem Erstitten wurde von dem Auto erscht, der Anscht weiter nach links geschleubert. Lehterer wurde ibersaltern und ersitt eine schwerz Beitwerzesung, die seine Uedersührung ins Arantendaus nach Anlegung eines Kolverbandes ersorderlich machte. Tenne unter das Pierd des Hausbers Karl Keit uns Ginsheim, der sich mit seinem Wagen edenstalls wurch die Wiesbermer unter den konstenstraße führ, ersaßt und schwerzen hintereit verleit, lodoß die Wunde die Erschütterungen und Schwantungen des Krastwagens insolgens Staltweichen, wurden die Weintässer dem Kolparensungens unfolge des Pflasters und der Verlührunger, sodah der Keindüsterungen und Schwantungen des Keintässer des Chaussers und Verlührungen gesche des Chaussers und geschleuberz und zertrütumert, sodah der kostdusterungen und kertrütumert, sodah der kostdusterungen geschlens wurden die Weintässer des Chaussers des Pflasters und der Verlührungen seines Erschützer auszuweichen, wurden die Weinfässer vom Bagen geschleubert und zertrünunert, sodah der kostvare Indalt — es soll Lier gewesen sein — auslies. Der Arastwagen wurde dann zur Seite geschleubert und land Widerstand längs einer hausmauer, wo er zum Steben kam. Aus der ganzen Rachdarschaft kannen die Anwohner mit Gesähen, um den kostdaren Indalt der auf der Strahe liegenden Fäller auszufangen, wobei man um einen Play kömpfte. Eines der Fäller kog gegen das erst kürzlich wieder neu dergesteilte haus des Landwirts Georg Schäfer; es schlug ein Loch in die Hachwertswand und ergoheilten Leit seines Inhalts in die Wohnung. Eine ungeheure Menichenmenge umlagerte alsdalb den bergestielte Haus des Bandwertswand und ergoß ichtig einen Loch in die Fachwertswand und ergoß sien Leil seines Inhalts in die Bohnung. Eine ungeheure Menischeumenge umlagerte olsdab den Ungeheure Menischeumenge umlagerte olsdab den Ungeheure Menischeumenge umlagerte olsdab den Unglüdsplah, die einen uns Uhr der bei der tollen dieder Fachtwagen durch einen anderen Wagen abgeschleppt werden tounte. Beitahe nach dätte angerichtet werden können, läht Beitahe nach dätte angerichtet werden können, läht woerlesse. Die vorläufige Leitung des Wiesbaden. Die vorläufige Leitung des Viedfabs ausgeübt. — Einem Holländer wurden dies der Viedfabs ausgeübt. — Einem Holländer wurden

Wiesbaden. Die vorläufige Leitung bes wirtichaftlichen und gewerblichen Betriebs ber Blinbenanftalt liegt in den Sanden des Rechmingebireftors Roffel von ber Begirtsvermaling, mahrend bie Schulleitung vertretungs weise bem Blinbenlehrer Enperret überiragen

worden ift.

— Rach schwerem Leiben verschied hier im 49. Lebensjahre der Generaldirettor der Balasthotel G. m. b. H. Louis Renendorf.

- In München verftarb Brofeffor Dr. Ritter v. Hauberisser, der befannte Architett und Raumtlinftler, im Alter von 81 Jahren. Reben dem neuen Rathaus in München, der Münchener Baulstirche, ber Reftaurierung ber Sebaldustirche in Rurnberg, den Rathäusern in Landshut, Landsberg, Kausbeuren, Ulm Lim, ist auch der in den Jahren 1884 bis 1887 ausgeführte Bau des Wiesbadener Rathaufes lein Bert.

- In Gießen fand bie Konstituierung bes Provingialverbands ber Biebhandler ber Brobing heisen-Raffau und des Kreifes Weglar im Bund ber Biehbanbler Deutschlands ftatt. Samtliche Biebhandlervereine in ber Braving und des Kreises Weglar mit Ausnahme der bon Bulba und Frantfurt a. D. hatten Bertreter entjandt. Hulda und Frankfurt schossen ich dem Berband micht an. Der Sitz des Berbandes wurde in Kassel bestimmt. Der Borsstendes wurde in Kassel bestimmt. Der Borsstende des Rassauschen Biehhandlervereins I. Kahn (Biebrich a. Rh.) erössnete und lettete die Bersammlung. Die Borstandswahl ergad: S. Löwenstein (Meinbressen), 1. Borsihender: I. Kahn (Richards a. Rh.)

Nächten und Solnen, weiterhin Spargel, Erbien und Bohnen, weiterhin Spargel, Erbien und Bohnen, weiterhin Spargel, Erbien und Solnen, weiterhin Tend ale Obstjorten Undern, watereiter in Frage, währe. Sein Berden fittlich vergangen. Er erhielt zehn Monate Ge-gangnis. Der 42jahrige Eishandler Savatore Salicone aus Sochit murbe megen Sittlichteits-verbrechen in eine Gefängnisstrafe von einem

Jahr und drei Monaten genommen.

Bigsbaden. Anstelle des jum unbesoldeten Stadtverordneten Herrn Dr.
Duderhoff ist der erste Borsipende des Gastwirtevereins für Wiesdaden und Umgegend herr Araeu-

wo sie gewöhnlich eintrasen, vielsach mit Spannung erwartet. Darauf wird man nun versichten müssen. Die Gem einde so berichten müsen. dern Bankbirekturs Deutsch herr Sandersbere Uberschieftere Chaussechaus mit dem Wohnsils in Dogheim gelangt mit dem Wohnsils in Dogheim gelangt mit dem Wohnsils in Dogheim gelangt mit dem Lugust zur Reubelehung. Die Stelle umsacht die Waldungen der Gemeinden Vie ber ich , Dogheim und Schierstein mit einer Größe von 846 Heltar das Ausliedung Vielsellt worden ist, volleichte von Vielsellt von Vielse von Vielsellt von Vielsellt von V nach Auffindung des Kindes mit einem etwa 26—28 Jahre alten Herrn den D-Zug bestiegen und diesen in Wiesbaden verlaffen. Die Kriminalpolizei sucht eifrig nach ber pflichtvergeffenen Mutter.

Wiesbadener Rennen.

Drifter Tag. Die Erbenheimer Rennbahn erlebte am Sonn-tag einen Maffenbefuch, ber für fie einen Reford bebeuten dürfie. Das Hauptereignis war das große Feld und der interessante Berlauf des Preises von Hentellsseld. Die Rennen hatten folgendes Er-

Breis vom Speffart. 22 000 Mt. 166 Meter. 1. 6). v. Opels Damascena (Dertel), 2. 6)aczar, 3. Ci-weiß. 11:10; 14, 14:10.

Preis vom Reroberg. 22 000 Mt. 3000 Meter.

1. A. Bagners Great Succes (Burion). 25:10.
Gönner-Breis. 35 000 Mt. 1600 Meter. 1.
Schulus' Berliner (Sanbow), 2, Blau u. Weiß,
3. Sambur. 15:10.
Bertaufs-Flachrennen. 22 000 Mt. 1400 Mtr.
1. Fuchs' Ricolo (Groczte), 2. Gop., 3. Ocolno.
43:10: 20. 20:10.

43:10; 20, 20:10.

Preis von Hentellsfeid. 125 000 Mt. 4000
Mtr. 1. Dr. A. Alnbendurgs Palestrina (Untersholgner), 2. Nosmarin, 3. Carlsminde, 4. Glüdsburg. 144:10; 24, 26, 22:10.

Preis vom Taunus. 22 000 Mt. 2400 Meier.
1. H. v. Opels Rih (Dertel), 2. Sultane, 3. Champagne. 46:10; 15, 12:10.

Breis vom Westerwald. 22 000 Mt. 3500
Meter. 1. Gräfin Ostbeims Pinst (v. Mohner), 2.
Rayosen. 14:10. 43:10; 20, 20:10.

Rapoleon. 14:10.

Erbenheim. 3. Rassaulicher Bauerntag. Die überaus gablreich eingebenden Anmeldungen der landwirtschaftlichen Maschineninduftrie lassen heure lichen ein volles Gelingen der Raschinenausstellung als gesichert erscheinen. Es werden nicht nur alle landwirtschaftlichen Maschinen, sondern auch die verschiedensten Jadrifate aller für die Landwirtschaft in Frage kommenden Raschinen zur Schau gestellt werden können, so daß seder Landwirt die Borzüge und Rachtelle der einzeinen Sosienze mitseinander vergleichen kann. Die Ausstellung von Winzerbedartsgegenständen und hauswirtschaftlichen Bedarfsgegenständen verspricht übrigens auch einen vollen Erfolg. Da ein zelb zur prattischen Korführung der Maschinen und Geräte zur Berfügung sieht, kann sich seder Landwirt von der Arbeitsweise der Raschinen überzeugen.

ber Maschinen überzeugen.
Rüdesbeim. Um neunten Bersteigerungstage der Bereinigung Abeingauer Weingutsbestiger ge-langten hier die Weine der Freiherren von Kitter 31 weine der Die Weine der Freiherren von Kitter 31 Groenestenn zu Rübesheim zum Ausgebot, 1930er und 1921er Kiedricher und Rübesheimer Weine, die sämilich gian vertaust wurden. Der Gesamterlös-beites sich auf 9 343 000 M., der Gesamterlös der 9

Biattform timftlich herbeigeführt und dabei den Diebstabt ausgeübt. — Einem Holländer wurden vor einiger Zeit in einer Bar ein Brillautring und 30 000 Mart bares Gelb entwendet. Als Täterin ermittelte und verhaltete man die Bardome Sdith Tuß aus Unterweidbach. Aller Wahrscheinlichfeit nach hat Fränkein Edith noch mehrere Diebereien verübt. — Zwei diesige Kaulteute, die einem Hanauer Händler Geld zur Ausübung von Schleichhandelsgeschäften zur Berfügung stellten, wurden in der Berufungsinstanz von der Nichossenstruck derbitrafe verurteilt. — Postminster Siesberts weilte in Frankfurt a. M. und dat die Frankfurter Bostanlogen, besonders die Reubauten, besichtigt. Er besuchte auch die Handelskanner und hielt mit den Bertreiern der Brovinzkalverwaltung, der den Bertretern ber Propingialverwaltung, ber Stadt, bes Handels und der Industrie mehrftflubige

Berhandlungen ab.
Climburg. Einer internationalen Diebesbande ist die biesige Polizei auf die Spur gefommen. Der Hührer, en Ausländer, jaß in Wirges (Westerwald) und unternahm von dort aus mit disse leiner Kampligen Diebesfahrten in die Umgebung. Beim Einvillen Diebesfahrten in der Angel leider ichen aus

pitzen Diebessahrten in die Umgebung. Beim Einiressen der Polizei war der Wogel leider schan ausgestogen. Die Saussuchung förderte reiches Diebesaut aller Art ans Lageslicht, das aus Eindrücken in Limburg. Ems, Montadaur, Diez usw. frammt. Die Kompsizen saßen in anderen Städten. Weitere Ermittlungen sind im Gange.

Mainz. 19. Mai. Das "Journal" berichtet aus Gernscheim ein dei nicht geschlossener Schante den Bahnsteig passierendes Fuhrmert von einem Witer-zug ersähl und zertrümmert und die beiden In-san ersähl und zertrümmert und die beiden In-salen, während die Frau aus Stocksad, verleht wurden, während die Pierde undersehrt dieden. Der Rann und die Frau wurden nach Worms ins Krantendaus gebracht.

Setjamminna. Die zornanoswani ergad:

Kahn (Biebrich a. Rh.). 1. Stellvertreter;

Kahn (Biebrich a. Rh.). 1. Stellvertreter;

Kiebmann (Haufen im Weifernald),

Kranteibaus gebracht.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Jucht.

Kranteibaus gebracht.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Jucht.

Kranteibaus gebracht.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Jucht.

Kranteibaus gebracht.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Jucht.

Kranteibaus gebracht.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Jucht.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Jucht.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Jucht.

Kranteibaus gebracht.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Jucht.

Main, lleber 71 Jahre Bam und ihm der bei Bahreiben Gefühn bei Jahreiben ihm hen Juchteiben Bahreiben Gefühn in Breit.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Juchteiben Gefühn bei Jahreiben Gefühn der Gefühn bei Jahreiben Gefühn in Breit.

Main, lleber 71 Jahre Gefühnnis und Juchteiben Gefühn bei Jahreiben Gefühn in Breit.

Main lleber 71 Jahre Gefühnnis und Juchteiben Gefühn bei

Rösselseim. Auf der Rennbahn der Opelwerte ist ein mit zwei auswärtigen Herren besehter Kraftmagen schwerzen besehter Kraftmagen schwerzen der Gand aucherbald der Fahrbahn und stürzte um. Die beiden Infalsen, ein Herr aus Dreoden und ein deutscher Kansul aus Holland, erlitten ichwerz Besendrüche.

Kreuspach. Dier dat sich der Chiefenderen und krieges Bazareitinspettor im Diatonissenden. Bas den Unglücklichen zu der Tat verwisselbat, ist undernmissehen. In der Familie eines Speng-Ruffelsheim. Muf ber Rennbahn ber Opelmerte

Offenbach. In ber Familie eines Speng-lers in der Groß-Sasenbachstrafe tam es in ber legien Zeit öfters zu beftigen Auseinander-jegungen. So gerieten die beiden Ebegatten auch am Dienstag nachmittag wieder in Streit. Als der Mann mit dem Messer auf seine Frau losging, fprang ber 22jahrige Cohn bagwifden und brachte feinem Bater einen Defferftich in Die rechte Schulter bei, ber die Lunge traf. Der Berlette liegt ichmer verwundet im Rranten-

Bermijchtes.

Wiener Sanger in Berlin.

Wiener Sänger in Berlin.

Berlin. Sonntag mitiag ist bier der Wiener Männergesangperein zu Besuch eingetroffen. In seiner Begrößungsansprache sagte der Oberbürgermellter Boeh in a.: "Seien Sie und vom ersten Augendist an Freunde und Brüder, mit denen wir und eins sind siehen und an deren Aunst wir und später erfreuen wällen. Die Gemeinschaft der Rot empfinden wir ganz besonders in diesen Tagen, in denen zu mancher seine Hoffmungen auf Genua zu Grabe getragen hat. Aber diese Rot wird ums zusammensfügen und zusammenhalten, die der Tag fommt, an dem wir geitig und törperlich eins sind. Gleiches Blut rollt in unseren Adern und dieses Blut derangt zusammen, mag es nach so lange dauern! Wenn die Metropolen der geeinten Linder, im Süden Wien und im Norden Berlin, sich die Hände reichen, dann werden wir ganz eins sein."

Millionenschaden durch einen Jigar feinraucher. In der Staatssorst nordssillich des Dorfes
Burwall dei Zehdenick an der Havel (Areis
Templin) rutstand am 17. Wei vormittags um 3-10
Uf- ein Waldbirand, der nach den Angaben von
Horstbeamten durch das leichtsinnige Berschulden
eines Fuhrmannes, der Holz absahren wollte und
beim Zigarettenrauchen ein Streichholz achtlos sortwarf, entstanden ist und einen noch gar nicht abzuschähenden, in die Willionen gehenden Schaden verursacht, das schnell ausledende Fener ließ dem
Huhrmann taum Zeit, die Pferde auszuspannen.
Mit dem Wagen verdrannten 1200 Margen
Wald der Bagen verdrannten 1200 Margen Mit dem Wagen verdrannten 1200 Margen Wald, darunter auch große Schonungsbestände, Jur Befämpfung des ungeheuren Waldbrandes waren die gesamten umliegenden Orischaften alarmiert. Tros angestrengtester Tätigseit der Jahlreichen Löschmannschaften und Feuerwehren war dem Feuer nicht anders zu begegnen, als durch das seitze verzweiselte Mittel der Anlegung eines Gegennisters Gegenjeuers.

Die Heidelbeeren blühen. Bei einem Gang durch die Waldungen des Rhein- und Maingebiets findet man die Seibelbeerftrauder überall icon in voller Blüte. Der Blüten-ansat ist ungemein reichlich. Da auch bie gegenwärtige Witterung einen gunftigen Ber-lauf ber Biute verspricht, so find alle Aussichien auf eine fehr reiche Heidelbeerernie in diesem Jahre vorhanden, jumal die Sträucher ben Binter mit feiner ftrengen Ralte infolge ge-nugenden Schneeschuhes überall gut überfianden haben und jest mit Blüten übervoll bedect find. Auch die Erdbeeren versprechen burchmeg gute Erträge.

Neveste Nachrichten.

Llond George wieder in Condon.
London, 21. Mai. Bei seiner Antunst in der Downing Street erflärte Llond George, er habe überall den glüben den Ennischen Ander Bunischen an einem der leiten Toge 25 Ebeschließungen den den Ennischen Gen Journalist stellte die Frage: Jogen.
Rolle, Die englische Besatung dat das Dom-Besteht dieser Wunsch in Frankreich ebenso mie in Deutschland? Alogd George antwortete: Ich habe nicht den geringsten Zweisel darüber, daß die Mehrheit des französischen Bolkes den Frieden will. Alle Französischen Eolfes den Geben will das versichert. Als man Liogd Allegrage tragte, ab auch die Rallstemisten einen Blood George: Ich habe diesbezüglich teinerlei Zweisel. Ich dente nicht im geringsten
daran, die Aufrichtigkeit ihrer Friedenswünzige
du bezweiseln. Natürlich haben sie Schwierigkeiten in ihrer össentlichen Meinung, wie sie
die anderen Nationen auch empfinden. Sie
haben sandische Anhänger und Undisziplinierte, die sich in einigen russischen Sädten
zusammengeschlossen, die weit über ihre Jahl
reicht. Diese Konzentration gibt ihnen einen
besonderen Einstuß auf die Regierung. Aber
ich glaube, daß der Instinkt der persönlichen
Besten, das die augemeine Wohnungsnot zu
kannt, daß ein Telle, Häute und Universalten
bestend wegen versuchter Umsahrter aus Beuel wegen versuchter umschapt wirt einer Geldstrafe von 100 000
Mart bestroft worden ist.
Clberfeld. Bei der Bergprüfungssahrt sür
mittlere Votorräder ereignete sich ein schwere sine schwere eine schwere sine sich den schweren westen.
Aufliere Votorräder ereignete sich ein schwere sine sich ein schwere sine sich verschwere sine sich den Krantenhaus zugeführt werden.
Schwerfe. Der achtzehnsährige Sohn eines Schwerfe, der Antionen das den Krantenbaus zu gesten versuchter Umsahrter aus Beuel wegen versuchter Umsahrter aus Beuel wegen versuchter Umsahrter die den felle, Häuter umsten ist einer Geldstraft werden siener Geldstraft umst.

Clberfeld. Bei der Fergprüfungsfahrt siener Geldstraft werden siener Geldstraft umst.

Clberfeld. Bei der Fergprüfungsfahrt siener Geldstraft werden gesten versuchter umst.

Clberfeld. Bei der Fergprüfungsfahrt siener Geldstraft werden gesten versuchter umst.

Clberfeld. Bei der Fergpr George fragte, ob auch die Bolfchemiften einen Unordnung herr zu werben.

Ein Dampfer-Busammennop.

wb Oberstein, 22. Mai. Samsing abend brach in dem Beirieb der "Obersteiner Neuesten Nachrichten" ein sch weres Schadenseuer aus, bas die wertvolle Buchbindereielnrichtung und bas Papiermagazin zum größten Tell ver-nichtete. Der Schaden beträgt mehrere 100 000 Mart. Der Betrieb erleidet feine Unter-

wie Berlin. 22. Mal. Baut "Montugspoft" murbe vom Bodumer Landgericht der Pole Franz Jendtrichowsti zu einer längeren Gesangnisstrase verurteit, weil er nach dem Borbisde des Meister-lälschers Anspach die Besahungsbehörde mit einer Flut falscher Berichte überschützete. In einem Bebredung richt über die Gestinnung der Bewölferung im Ruhr-gebiet, über die Stürfe der Reichowehr, der Schup-polizei und über beren Wassenbestände ließ Jendpolizei und über beren Waffenbestände ließ Jendtrichowsti seiner Phantasie den weitesten Spielraum. So soken in Bochum allein 800 junge Beute im Alter von 1715—23 Jahren für ein gebeimes preußisches Truppenkontingent geworden worden sein. Die Zaht der in anderen Städten des Aubrgediets befindlichen Rekruten bezissert er auf mehr als 5000. Much über geheime Studenten-verbindungen in Berlin, die militärischen Zweden dienstdar gemacht werden, weiß er zu berichten. Um seine Reidungen durch Dotumente glaubbost zu belegen, sätsche er eine ganze Anzahl von Schrift-tillen. Die Beseitung des Kuhrgebiets würde von ben Einwohnern gleichgültig aufgenommen werden. ben Einwohnern gleichgültig aufgenommen werden. Aur die Press mitse mundtot gemacht werden. Bor dem Gericht gab der Angeslogte zu, daß seine Meldungen ersunden und jeine Belege gefällicht

Die Möglichfeit einer frangofifchen Mition.

wb London, 22. Mai. Der Barifer Berichterstatter ber "Sundan Times" ichreibt iber die Möglichkeiten einer fran-golischen Aftion nach dem 31. Mai gegen Deutschland. Er habe besten Grund zu ber Mitteilung, daß Frankreich teineswegs blufft. Es jei gut, wenn man jid barüber Redenicajt ablege; benn wenn eine Attion unvermeiblich ware, jo murbe fie unternommen merben.

mb London, 22. Mai. "Beft-minfter Gagette" ichreibt in einem Leit-artitel, wenn Boincare feine heere in Marich sehe, was er bis jest für wenig mahrscheinlich halte, so würden die Wirtungen gegen die haager Ronfereng und die Aussichten Europas tatastrophal fein.

Morgan in Condon.
wb London, 22. Mai. Laut "Times"
will Morgan sich vor seiner Abreise nach Baris noch ein oder zwei Tage hier aufhalten.
— Laut "Dailn Chronicle" erklärte Morgan bei seiner Antunft in England, er sei nach Europa getommen, um die Frage der Auf-nahme einer Reparationsanleihe für Deutschland zu erörtern.

Die europäische Cage schlimmer wie der Turmbau zu Babel.

mb London, 22. Mai. "Westminster Gazette" meldet aus Wassington: Die Erörterungen über die europäische Lage stehen still. Ein führendes Misslied des ameritanischen Kadinetts erklärt, es sei sch Imm mer als der Turmbau zu Babel. Wirsprecken nicht einmal dieselbe Sprache wie Downing Street. Wir haben mindestens Domiting Street. Bir haben mindeftens 20mal gejagt, unter welchen Bedingungen wir bei der Wiederherstellung Europas mitwirten werden. Man erflärt nachdrücklich, man wolle unsere Mitwirtung. Dann unterbreitet man uns wieder diefelben alten Bedingungen. Es ist zu übel; aber anschend ist es hoss-nungslos, mit den Anderen zu sprechen. Die Bernunft sliest von ihnen ab, wie Wasser von einem Entenrücken.

Röln. Die englische Besatung hat das Dom-hotel, in dem sie discher ihre Berwaltungsräume hatte, verlassen und ist in das Haus von Gedeimcat Elser beim Heinzelmannchenbrunnen Um Hof über-gesiedelt. Diese Umsiedlung, die eine Einschränzung in den Roumansprüchen darstellt, geschiedt, mie uni-geteilt wird, um die Besatungskosten zu vermindern und um die allgemeine Wohnungsnot zu

Schwerfe. Der achtzehnschrige Sohn eines Stadwerordweten in Menden batte sich durch Auftragen eines Bödchens an der Wange eine Blutvergiftung zugezogen, der der junge Mann jest ertegen ist.

Battenicheid. Wegen umfangreicher Bostdieb-stähte sind nam Beautte des Wattenscheider Bost-aintes verhaftet worden. Um den Dienstderried auf-rechterhalten zu können, sind auswärtige Beautte nach Wattenscheid verseist worden.

Salle. Muf bem Sobentalicacht bei Gelbra fturzten infolge Deffnens des Berichtusses des For-bertorbes drei Bergleute mehrere hundert Meter in die Liefe. Sie konnten nur als völlig verstümmelte Beiden geborgen merben.

Banceuth. Die erften Festipiele nach bem Striege werden nicht, wie beabsichtigt, im Jahre 1923, bestimmt aber im Jahre 1924 ftaufinden.

Jur Aufführung kommen "Barsifal", "Die Meister-singer" und der "King". 75 Jahre Hapag. Die Hamburg-Amerika-Linie seiert am 27. Wal die 75jährige Wiederkehr ühres

Gründungstages. Burich. Die Elettrifigierung ber gefamten Ich atif den Babn (277 Kilometer) ift mit ber Eröffnung des Schluftftudes Chur-Difentis vollendet

Bufarest. Sonntag nachmittag wurde eine ber größten Fabritanlagen, die Maschinensabrit Bulcan, durch Fener zum größten Teil zerstört. Der Scha-ben beträgt zehn Millionen Lei. Insolge des Bran-bes sind mehr als achthundert Arbeiter brotos.

ip Simmern. Auf ber neuen Babnitrede Simmern-Gemunden, beren Eröffnung am 1. Juni polizogen werden sollte, trug sich ein umjangreicher Danmrutsch zu. Insolgedeisen muß die Bahnerösfnung auf unbestimmte Zeit verschoben werden.
Mannbeim. In Hodenheim sind die Fortbildungsschüler in einen Ausstand eingetreien, well,

wie auch in anderen Städten, bier bas britte Gdul-

jahr für die Fortbildungsschule eingeführt wurde.
Heldelberg. Ju dem Attentat gegen den Profestor Dr. Islef Kassemis wird noch solgendes derichtet: Prof. Kassemis hatte in der leisten Zeit Drohbriese mit der Unterschrift "Die Katren" erhalten,
in denem er mit dem Tode bedroht wurde, meil er
einigen Schülern der Oberrealschule dadurch die Existenz vernichtet habe, daß er sie angeblich aus der Schule berausbrachte. Die Staatsanwaltschaft hat sosiert eine eingehende Untersuchung eingeleitet.
Ersurt, 19. Mai. In der vergangenen Nacht

murbe ber Bigarenhanbler Rauch in feinem Laben ermorbet aufgefunden. Als Tater murbe noch in berfelben Racht ber Unterwachtmeister ber Schuhpolizei, Tönnies, festgenommen, und dieser hat die Tar eingestanden. His Motiv gab er an, er habe nach Breslau auf Urlaub sahren wollen und kein Geld gehabt. Er wolkte sich auf diese Weise in den Befig non Beib fegen.

Berlin. Der nach Auffindung einer fommu-nistischen Funtentation in der Linienstraße aufge-tauchte Berdacht, daß eine geheime, weitverzweigte kommunistische Agikation bei den Postbeamten betrieben murbe, ermies fich, wie von guftanbiger Stelle mitgeteilt mirb, bisher nicht als richtig.

Mul ber Aughavener Reebe rammie in ber pergangenen Racht ber aussahrende finnische Dampser "Bjaria" den von See kommenden Handurger Filchdampser "Zoppot". Der Fischdampser sant in wenigen Minuten. Bon der Mannschaft reiteten sich vier Leute auf den sinnischen Dampser und sieden in das Schiffsboot. Ein Matrose und der

Schiffstoch ertranten. Amiens. Das Kriegsgericht bat die 54fabrige Marie Buife Garmier, die gegenwärtig in Freiburg im Breisgau wohnt, in Abwelenheit wegen Einverstundnis mit bem Beinde gu bauernder 3mangsarbeit verurteilt.

Des Meifters Gefährtin.

Roman von Bola Stein. (Forefehung it. Schlug.) (Rachbr. perhoten.)

Es waren schwere Tage, Die nun folgten. Inge überließ die Bflege ber fleinen Elfe ber Krankenschwefter, fie selbst wich nicht von Iris Bett. Alles, mas zwischen ben beiben Fromen sten. Aues, was zwischen den deiden seinen seinen seine, sie fühlten sich nahe in alter Freundschaft. Inge wies seden selbstsächtigen Gedanten weit, weit von sich. Sie zitterte um Iris' Leben, sie rang um deren Dasein, wie sie vor wenigen Wonaten um Mober Trensings Leben gerungen.

Aber fie fühlte balb: ihre Mrafte maren er-Sie mar nicht mehr fo frifch und fo voller Billensfraft wie bamals. Sie mar erichopft, mube und elend. Sie bemertte bies mit tiefem Schreden. Die Erregungen, in benen fie mahrend ber legten brei Sabre ftanbig gelebt, mochten fich nun boch geltenb.

Much fie mar nicht von Gifen und Stahl. Ihre Merven begannen gu verfagen, fie fühlte: bald würde fie am Ende ihrer Straft fein.

orur noch turze Beit aufrecht bleiben, jegt nicht zusammenbrechen, nur ausharren, jolange Bris fo bringend ihrer bedurfte!

Die glübenbheißen Julitage ichlichen babin, Die Sorge um die politische Lage murde von Tag gu Tag ichlimmer; Die eine bange Frage erfüllte aller Gergen: wurde es gum Kriege tommen?

Die Flucht aus ben Babern begann. faß in ber fleinen Billa am Strande an Bris' Bett. Der alte herr Thiegen man heute zum erftenmal aufgeftanden; Elfriede ging sichtlich der Besserung entgegen, nur Iris' Besinden machte Inge schwere Sorge. Der Hals war besser, die Schwerzen nur noch gering, aber das Fieber blieb ftandig boch, und außerste Mattigkeit hatte die junge Frau ergriffen. Ungitzuftanbe famen bagu, eine fcmere Sergichmäche hatte fich eingestellt.

Und zu bem allen noch Inges eigene unbe-Müdigfeit und Erichöpfung, ihr greifliche eigenes schlechtes Besinden, das sie peinigte, und das sie nicht begriff. Seit heute morgen hatten sich auch Halsschmerzen eingestellt, llebelkeit und ein dumpses, qualvolles Schwinbelgefühl.

Der Argt tam. Er untersuchte Bris. Gein Geficht war febr ernft, als er Inge ins Rebengimmer folgte.

Es ist schlimmer geworden, Herr Dottor, ich weiß es. Was soll ich Herrn Trensing heute fd)reiben?

Es fteht fehr ernft um die gnädige Frau, ermiberte ber Urgt, Die Dergichmache nimmt beangftigend gut. Es ift beffer, Gie rufen herrn Trenfing gu feiner Frau,

Inge faste nach ihrem Bergen, ein neuer Schwindelanfall ergriff sie. Sie wantte und hielt fich fest an der Lehne des Studles, neben dem fie ftond.

Saben Sie feine Soffnung mehr, herr

Mur noch geringe, gnabiges Fraulein. Die Ronftitution der gnadigen Frou ift febr, febr

Mus Inges Mugen brachen ploglich unauf. haltsam Tranen.

Arme Bris! murmelte fie. Arme Bris! Bir muffen hoffen, folange fie lebt. Goll ich herrn Trenfing telegraphieren?

Bielen Dant, herr Dottor. 3a, ich merbe die Depesche sofort auffegen, vielleicht nehmen Sie fie bann mit.

Er nidte, und fie ging jum Schreibtifch, ber in ber anberen Ede bes Zimmers ftanb, fie ging mit ichwantenben Schritten. Blöglich taumelte fie und griff mit beiden Urmen mie Schut fuchend ins Beere.

Bas ich Ihnen, gnädiges Fraulein? rief ber Arzt erschrocken. Er eilte bestürzt an ihre

Ich weiß es nicht, murmelte Inge und fant ihm besimmungslos in die Arme.

Als fie jum erstenmal die Augen wieder mit vollem Bewuftfein öffnete, beugte fich bas frembe Beficht einer Pflegerin über ihr Bett.

Wie ift Ihnen heute? fragte biefe weich. Gut, sagte Inge, ich möchte aufstehen. Bin ich lange krant gewesen? Und wo bin ich? Sie find noch immer in Bing, und Sie waren acht Tage trant.

Inge dachte nach. Ein Erinnern tom ihr. Diphtherie? fragte fie, leicht erschauernd. Nur ein ganz leichter Ansall von Diphtherie, antwortete die Pflegerin, aber ein Bufanmenbruch ber Rerven. Gie lagen in einem bigigen Rervenfleber, Fraulein Trenfing; feit gestern find Sie jeboch fieberfrei. Run haben Sie volle vierundzwanzig Stunden rubig und fanft geichlafen. Es mar ein Genejungsichlaf, balb

werden Sie gesund sein. Wie geht es Frau Trensing? forschte Inge. Die Pflegerin wandte das Gesicht zur Seite. Da begriff Inge.

Bris - großer Gott - an jenem Tage, an bem Bris hoffnungslos barniederlag, an dem fie Allbert Trenfing benachrichtigen follte, war fie felbft zusammengebrochen. Was dann gefolgt war, wußte lie nicht mehr. Es war nur ein dumpfes und undetimmtes Erinnnern in ihr von Schmergen, von Sprigen, die fie betommen, von beruhigendem Bupruch, von einer gütigen und warmen Männer-

ftimme, die zu ihr gerebet. Es war Albert Trenfings Stimme gewesen! Er, ja er, hatte an ihrem Lager geweilt, hatte zu ihr gesprochen! Doch sie konnte sich nicht erinnern, was es gewesen war. Ihr Gebachtnis schien wie ausgelöicht zu fein.

9Bo ift Elfriebe? fragte fie bie Schwefter.

Geftern mit ihren Großeltern abgereift. But, fo mar bas Rind genefen, diefes liebe unb füße Geschöpschen, bas ihr ans berg gewachten war-Und wo ist herr Trenfing? Unruhevoll fragte fie es und fürchte fich vor der Antwort, weil fie auch ihn fern von fich wähnte.

Dody ba erhob fich bie Schwefter. Dort fommt

herr Trenfing felbft. Sie verließ bas Zimmer.

Inge borte fie an ber Tur fluftern, fie vernahm Albert Trenfings Stimme.

Und wenige Gefunden fpater faß er felbft auf dem Rande ihres Bettes, umfaste fie, die fich halb aufrichtete, mit beiben Urmen und murmelte in tiefter Ergriffenbeit: Singe, ach Inge, bag Du ge-fund wirft, bag Du mir bleibst. Sie begriff: er batte um ihr Leben gegittert

mir fie por Monaten um bas feine. Gie erbebte, wenn fie an die Möglichteit bachte, von ihm geriffen gu werben; fie bantte Gott im tiefften Bergen, bag fle erhalten geblieben war, bem geben, ihm erhalten! Bilt schwankenber Stimme flufterte fie: 3ch bin

Du bift es Rind, aber es waren ichwere Tage und Rachte. Eine schwere Rerventrijis, bie unbe-greiflich schwell nun boch vorübergegangen ist.

Du warft immer bei mir, Bert? fragte fie und ichmiegte fich fester in seine Arme. Zum ersten Mole nannte sie ihn bei seinem Bornamen. Er batte es wohl gehört. Ein Schein von Freude glitt über sein

ernftes, trauriges Untlig. Richt immer, Rind. Es waren ja fo viel traurige

Dinge hier für mich zu tun. Weißt Du benn nichts mehr von den vergangenen Tagen? Wir haben doch mit einander gesprochen. Ich war oft an Deinem Bett, weißt Du das alles nicht mehr? Sie fcuttette angeftrengt nachfinnenb bas

haupt. habe mich bas Gedächtnis verlaffen. Rur bas weiß

Er nidte. Ich tomme von ihrem Grabe, Inge. Bor einigen Tagen war die Beerdigung, wir fonnten fie in Diefen unruhigen Beiten nicht nach Berlin überführen. Geftern find ihre Eltern mit Elfriede nach Dresden gereift. Aber ich merde bas

Kind bald zu uns heimholen. Ich habe Iris ver-lprochen, Elfe zu halten und zu lieben wie mein Kind. Wir wollen ihr wahrhafte Eltern sein, Inge, nicht mahr?

Ich liebe fie ja so sehr, flüsterte Inge ergriffen. Ich will verfuchen ihr die Mutter zu ersehen. Du mirft es fonnen, murmelte er.

Bert, wie ift das alles fo traurig, fo unfagbar

In, Kind, und des Traurigfte baft Du noch nicht einmal erfahren. Inge, der Krieg ist in der Welt. Europa steht in Flammen.

Alfo bod), sagte sie, so ist es also nun bod) zum Ariege gesommen. Bert, seit bist Du berusen, wie niemals zuwer, den Menschen zu heisen. Ich weiß es, Juge, sa ich werde viel zu tun haben, viel zu bedensen, viel Reuse und Gutes er-

inden muffen, zu belfen, fo viel ich vermag. Und Du folift mir beifen, Joge. Ihre Mugen leuchteten auf.

Es wird eine harte und bittere Beit tommen, fagte Albert Trenfing, für alle Menschen, Inge, auch für uns. Eine Zeit in der unsere Gedanken, unsere Fähigkeiten und Kräfte nur dem Baterlande gehören werden, nicht aber uns selbst.

Spater, wenn biefe Beit vergangen, wenn wieder Friede fein wird, dann dürfen wir an uns und unfer eigenes Geschid denken. Doch solange nicht. olange wollen wir Rampfer fein im Dienfte gum Wohle der Allgemeinheit.

Billft Du n.ir helfen, fleine Inge, wie Du mir bisher geholfen balt, willt Du auch in Jufunft Deine ganze junge Kraft einsehen, Deine Hingebung und Deine Liebe ber leidenben Menschheit bar-

Gle reichte ihm beibe Banbe. In ihren Mugen

war ein feierlicher Blang. 3ch bin bereit, fagte fie.

Amtliche Befanuturachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befrifff: 2lusgabe von Brifetts. Mm Dienstag, 23. Mai d. 3., wird auf Roblenfartenabichnitt Rr. 6 bei den Sundlern Johann Wirschinger, W. Müller und Abolf Luschberger ein Jontner Brifetts ausgegeben. Hochheim a. M., 20, Mai 1922.

Der Magiftrat. Urgbacher.

Befauntmadung. Mutterberatungeftunde wird am Mittwody, 24. Mai d. 3., nachm. 31/2 Uhr, in ber Schule abgehalten.

Hochheim a. M., 20. Mai 1922. Der Magiftrat. Urabacher.

Betanntmachung. Diejenigen Einwohner, welche ihre Rachgablung an Einquartierungsgeld (von Dezember 1918 bis Juli 1919), noch nicht erhalten haben, werden aufgefordert Diefelbe binnen 8 Tagen in ben Raffenftunden an der unterzeichneten Raffe in Empfang zu nehmen.

Hochheim a. M., 20. Mai 1922. Die Stadttaffe. Muth.

Befannimad) ung. Beir. Beginn des Unierrichts ber Berufsichule (Fortbildungsichute).

Aufgrund der Kreissagung betr. den Besuch gewerblicher Berussichuten im Landfreise Wies-baben, hat der Schutvorstand beschlossen, mit der Erteilung des Unterrichts am 31. Mai 1fd. Jahres zu beginnen.

Jum Schulbefuche follen vorerft verpflichter fein alle in Hochheim a. M. wohnhaften mannlichen gewerblichen Arbeiter einschließlich ber in Handels-betrieben beschäftigten Behrlinge, Gesellen, wehilfen, Ausläufer, Habrifarbeiter, Handlanger, Taglöhner usw. unter 18 Jahren.

Die Schulpflicht endet mit dem Beginn des Schuljahres, in dem der ichtipflichtige das 18. Lebensjahr vollendet. Die Belicht jum Schulbefuch besteht auch während der Zeit der Arbeitslofigseit. Der Unterricht sinder an den Mittwoch-Rach-

mittagen von 2-6 Uhr ften. Der Beichenunter richt bleibt in ber bisberigen Beife. Mile hiernach zum Schulbesuch Berpflichteten werden aufgefordert, sich am Mittwoch, den 31. Mai isd. Is., nachmittags 2 Uhr, in der Schule

einzufinben. Muf die nachstehend abgedrudten Bestimmungen ber Kreissagung wird noch besonbers binge-

Eltern und Bormunder durfen ihre gum Befuch ber Fortbilbungsichule verpflichteten Rinder und Münbel nicht vom Schulbefuch abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die bagu erforderliche Beit gu

Die Gewerbeunternehmer hoben jeden von ihnen beschäftigten Schulpflichtigen spatestens am 6. Tage, nachdem er in des Geschäft eingetreten ift (Brobezeit wird mitgerechnet) bei bem Belter nächstgelegenen ober gultundigen gewerdlichen Fort-bildungoschule gum Schulbesuch schriftlich anzumel-ben und spätestens am 3. Tage, nachdem sie ihn aus ber Arbeit entsassen haben, seine Entsassung anzuzeigen.

Die Melbeverpflichtung tritt nicht ein für bie-jenigen gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen, beren Berpflichtung jum Schulbefuch noch § 3 Abf.

Die Gemerbeunternehmer haben bie gum Beluche ber gewerdlichen Fortbilbungsichnte Ver-pflichteten fo zeitig von ber Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und soweit erforberlich gereinigt und umgefleibet im Unterricht ericheinen tonnen.

§ 10. Die Gewerbeunternehmer find verpflichtet, wenn ein von ihnen beschäftigter Schulpslichtiger durch Krantheit am Besuch des Unterrichts verhindert war, dem Leiter der Foribildungsschule innerhald drei Tagen eine Bescheinigung hierüber zu über-senden. Der Leiter ist in Zweiselssällen besugt, vom Schulpslichtigen oder dessen Fürsorger die Borlage eines ärztlichen Zeugniffes zu verfangen. Bilinicht ber Arbeitgeber, bag ein Schulpflichtiger aus bringenden geschäftlichen Grunben vom Befuche entbunden werde, so hat er vorher bei dem Leiter der Schule in zeitig um Beurlaubung nachzusuchen, daß dieser nötigenfalls die Entscheidung des Schulvorftandes einholen tonn. Eine Beurlaubung für mehr als 8 Unterrichtestunden im Jahre für biefe Bwede ift in ber Regel ungulaffig. Saben Schulpflichtige wegen bes Eintritts an-

derer unworhergesehener Ereigniffe als Krantheit ben Fortbilbungeschutunterricht verfaumt, fo find fie verpflichtet, beim nachften Schulbefuch, aber pateftens innerhald 8 Tagen bem Rloffenlebrer den Ausweis über den Grund bes Berfaumniffes zu erbringen.

Zumiberhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Kreissatzung werden mit Geldstrafe dis zu 20 Mart, im Unvermögenssalle mit Hajt dis zu brei Togen, bei Merfonen unter 18 Inhren mit Geldstrafe bis zu 10 Mark, im Unvermögensfalle mit 1 Tag Halt bestraft. Zumiderhandlungen der Schulpflichtigen können auch durch Ordnungsstrasen der Schule (mündliche

Bermeife burch ben Lehrer ober ben Beiter, munde fiche ober ichriftliche Benachrichtigung ber Einern ober ber Behrherren, Schularreft bis gu fi Stunden mabrend ber fcnil- und arbeitofreien Beit), Die bei

Leiter ausspricht, geahndet werden. Hochheim a. M., den 18. Mai 1922. Der Wagistrat. Arzbach er.

Unzeigenfeil.

Deiner werten Rundichaft und Gonnern Schuhmacherei

in empfehlende Erinnerung b. prompter, reeller Bedienung. Souhmacherm. Siegfried

Im Anichluß an Die morgige

Kleeversteigerung

laffen bie Summel'ichen Erben ebenf. 4 Bargellen Alee im Weiler

verfteigern. Die Größen ber Bargellen merben

in ber Berfteigerung befauntgegeben. Summel Erben.

Aleeversteigerung.

Um Dienstag, den 23. Mai, nachmittags 6 Uht. laffen bie Ricenugung verfteigern in ber "Rofe (Beter Raaf):

Sans Gallo "unterer Reuenberg" 56 Ruten-2. Johann Boller "im Renemberg" 41 Ruten. 11 Ruten 3. Rarl Burghardt "oberer Neuberg" 114 Rufen "im Bettelmann" 112 Rufen "im Brembuich" 95 Rufen.

4. Pfarrer Schent'iche Rellerei "vorm Rothenfee" 101 Rufen "im Daubhaus" 30 Rufen

5. Beter Boller "im Reuenberg" 40 Ruten. Bilbeim Seg, Sochheimerftrage (Bjanbloch)

2. Geftwirt Jotob Chriftoph Rullmann "vorm Hühnerberg" 29 Ruten, Planbloch Kofiheimer Gemarkung 21 Nuten. Werfichen Rr. 36 % Worgen.

Sochheim, 19. Mai 1922.

Dr. Doeffeler.



Benfrolorgan ber Deufichen Bolbepartei erfcheim sweimal täglich!

Conberbellagen. "Tolf und Wehreralt" "Techniches u. Hochichunacheichten" "Ochaffenbe Bugenb" "Mobenichau" "Beiftimmen"

Dom 1. April an liegt ber "Belt" allmöchenflich bie altelie beutiche nationale Wochenichtiff

"Die Gremboten" Wochen frift für Policie, Literatur und Runft gratis bei

Dejugspreis ber "Belt" monatt. M. 25. frei ins Baus (6. Machtrag Voltreitungelifte 1922) Bestellungen bei allen Voltanftalten und bei ber Beuptgefchäftstielle Berlin S 20 48, 20 Ubelmir 8.9

Miederlegen in allen Stadttellen

Größtes Unternehmen Mittel-Deutschlauds für Wäsche-Ausstattungen Beckhardt, Kaufmann & Co.

Wiesbaden Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße

Herren-Wäsche — Damen-Wäsche Damen-Konfektion.

Urbeiterinnen jum Slafdenfdwenten und gertigmachen gefucht. Auns & Boller, noch-

Bausdule Bastedo von C Rhode, Vorbereitung auf die

Meisterprüfung u. Poller-kurse. Programm frei.

Benfasser

20-1200 Cie
Korbsieschen, Ballens tousen
Sie bei mir jent billiger, bet
best, Auswahl als wie L. Nerbst.
Saure, Wiesbaden,
Köbenstraße 16, Fernauf 2071,
NR Neue eichene ca. 60
ger. Kölser, 6 Reisen, tolange
Norrat Stild 235 Mt.



Bochheim, ben 21 Mai 1999.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meinen innigligeliebten Batten, unferen guten Schwiegerfohn, Dater und Bruber

im 23. Lebensfahre nach kurger, ichwerer Rrankheit, wohlverfeben mit ben beil, Sterbesakramenten, gu fich in bie Ewigkeit abgurufen,

> 3m Hamen ber tieftrauernden Ginterbliebenen: Jamilie Mehler

Roth.

Beerdigung: Mittwoch, 24. Mai, mittags 12 Uhr vom Elijabethen-Krankenhaus aus, Exples Seelenamt am Mittwoch morgen 7 Uhr.

Bejugs Bringer

Rotation

Jir. 263.

die Erhe Muj bom 31. §§ 6, 16 noben-G 1921 119 bebung Landfre

233 e genben Steuer Ouf 75 9 mitandi Moten, (1. Hpri oes and

folgen. Es

Bange S

ous ent 370 balben einen i vines b nolle @ binnen Beginn Inujenb auseine pilimit (julyres. hundefi ober m

poer a für der

morden

cari fu

Eleuer

nung I

freien neugua Buch b Drillids Parene Belton ber 90 louf p 14 30 innerl Gente

> pebro blinb Steue benot Hir e Areis billig Den 8 lichen Steu ginn Stell

Junh 1

mein Strels

Berr Sin